



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Pflege unserer Gemeindestraßen

Viele von Euch setzen sich jetzt wieder auf die Fahrräder und radeln durch unsere schönen Fluren und mancher kommt an Stellen die man nicht oft anfährt. Leider werden etliche wie ich feststellen, dass einige Gemeindeverbindungsstraßen, die oft-

mals in den letzten Jahren mit viel Geld saniert worden sind, schlecht gepflegt sind. Und hier meine ich nicht die allgemeinen Unterhaltmaßnahmen, sondern den Umgang durch Benutzer und Anlieger. Immer öfter sieht man, dass Straßenpfosten herausgenommen und nicht mehr eingesetzt werden. Die Straßen werden regelmäßig durch verschiedene Fahrzeuge verdeckt, eine Reinigung nach verrichteter Arbeit findet aber nicht statt. Teilweise sieht man zerstörte Bankette, die durch zu nahes pflügen entstehen. Oder noch dreister, die Straße wird als Lagerfläche benutzt.

Hier muss ich an alle appellieren, bitte geht pfleglich mit unseren Straßen um. Im Gemeindegebiet müssen wir knapp 90 km Gemeindeverbindungsstraßen unterhalten, dies ist ein enormer Aufwand und kostet viel Geld. Diesen Sach- und Geldaufwand so gering wie möglich zu halten sollte für jeden Anreiz genug sein ein bisschen aufzupassen!

Nach diesen unangenehmen Worten, kann ich für unsere fleißigen Helfer bei der diesjährigen **Ramadama-Aktion** nur lobende Worte finden. Wie schon seit einigen Jahren, waren wieder zahlreiche Teilnehmer fleißig dabei unsere Landschaft zu säubern. Vielen Dank für Euer Engagement!

Einweihungsfeier Zentrale Kläranlage mit Pumpstationen

Wie auf dem Titelblatt bereits abgebildet, ist jeder Bürger herzlich zur Einweihungsfeier der neuen Zentralen Kläranlage + Pumpstationen eingeladen.

Ab **10.00 Uhr** beginnt die offizielle Einweihung mit dem kirchlichen Segen. Danach folgen kurze Ansprachen von unserem Landrat Martin Wolf, von Herrn Eidelsberger, Vertreter des Wasserwirtschaftsamtes Ingolstadt, von unserem Objektplaner Herrn Wipfler und von mir. Den musikalischen Rahmen gestaltet die Blaskapelle „Mittendrin“.

Anschließend stehen verschiedene Planer, Ingenieure und das Kläranlagenpersonal für Fragen zur Verfügung. Zusätzlich geplant sind stündliche Führungen durch das Kläranlagengelände, betreut von Fachleuten, die die verschiedenen Schritte der Abwasserklärung und die eingesetzte Technik erläutern. (Aus organisatorischen Gründen können die Pumpstationen nicht besichtigt werden.)

Auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein. Kosten hierfür werden der Gemeinde/Kommunalunternehmen nicht entstehen.

Auf einen zahlreichen Besuch freue ich mich.

Martin Seitz
Erster Bürgermeister

Wintermayr
Elektrotechnik
Andreas Wintermayr

Forstweg 7a Tel. 0 84 45 / 3 32
85302 Gerolsbach Fax 0 84 45 / 92 83 68
andreas.wintermayr@t-online.de
www.wintermayr-elektrotechnik.de

Handy 01 72 / 9 71 07 51

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer Homepage:
www.gerolsbach.de
oder senden Sie uns eine e-mail unter gemeinde@gerolsbach.de
(Auch Ihre Beiträge für das Bürgerblatt können Sie unter der obigen e-mail-Adresse an uns senden!)

Impressum:
Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Gerolsbach, Geschäftsleiter Heinrich Pommé, Hofmarkstr. 1, 85302 Gerolsbach, Telefon: 08445/928913, E-Mail: h.pomme@gerolsbach.de
Verlag und Anzeigenverwaltung: Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH, Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt.
Es hat die Preisliste Nr. 8 Gültigkeit.
Auflage: 1300 Expl. monatlich.
Druck: Druckerei Humbach & Nemazal, Ingolstädter Straße 102, 85276 Pfaffenhofen.

Bürgerblatt der Gemeinde Gerolsbach

Bitte geben Sie *spätestens* bis zum unten genannten Redaktionsschluss Ihre Berichte und Anzeigen bei der Gemeinde ab. (Möglichst als Datei, z.B. *.doc, *.jpg usw.) auf Diskette oder CD-ROM oder senden Sie diese Dateien per e-mail an gemeinde@gerolsbach.de)
Verspätet eingereichte Beiträge können erst im darauffolgenden Bürgerblatt veröffentlicht werden.

Herzlichen Dank!

2013

Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Donnerstag, 23.05.2013	Mittwoch, 05.06.2013
Donnerstag, 20.06.2013	Mittwoch, 03.07.2013
Donnerstag, 25.07.2013	Mittwoch, 07.08.2013
Donnerstag, 22.08.2013	Mittwoch, 04.09.2013
Donnerstag, 19.09.2013	Mittwoch, 02.10.2013
Donnerstag, 24.10.2013	Mittwoch, 06.11.2013
Donnerstag, 21.11.2013	Mittwoch, 04.12.2013

Kraftpakete
für Garten und Forst

Ob Mähen oder Trimmen, Schneiden oder Häckseln, Saugen oder Blasen – Mit unseren Markengeräten sind Sie immer bestens ausgestattet.

Jakob Huber
Forst – und Gartentechnik
Durchschlacht 4
85298 Scheyern
Tel. 08445 / 360 Fax. 08445 / 1487

STIHL® DIENST
VIKING® Premium Partner

Bayern 1 sucht Bayerns beste Bayern 2013



Bayerns beliebter Radiosender fordert alle Bürgerinnen und Bürger von Gerolsbach

auf, beim großen Wettkampf der Städte und Gemeinden aktiv mitzumachen.

Es geht um Ruhm und Ehre und um insgesamt 10.000 Euro für soziale Zwecke.

Ab Montag, 6. Mai 2013 läuft die Qualifikationstour durch 24 Städte und Gemeinden, die Bayern 1 zuvor aus Dutzenden von Bewerbungen ausgelost hat.

Es geht darum, mit möglichst vielen Punkten unter die ersten Sieben zu kommen.

Greding im mittelfränkischen Landkreis Roth ist als der das Finale austragende Ort als achter Endrundenteilnehmer gesetzt. Dort geht es am 26. Mai. um den Zusatz zum Ortsschild mit der Aufschrift „Hier wohnen Bayerns beste Bayern 2013“ und 6.000 Euro für einen sozialen Zweck für den Sieger-Ort. Der Zweitplatzierte bekommt 3.000 Euro, Platz drei und vier dürfen jeweils 500 Euro mit nachhause nehmen.

Start der Qualifikation im Spieleparcours in Gerolsbach ist am Montag, 13.05.2013 um 16.30 Uhr.

Die Moderation übernimmt Stephan Lehmann (Stadionsprecher der Allianz-Arena):



BR Bayern 1 / Stephan Lehmann
© Bayerischer Rundfunk / Gerhard Bock
1488-430-01

„Liebe Leute, egal, ob Groß und Klein, Alt und Jung, kommt auf den Rathausplatz.

Ihr alle könnt für Eure Gemeinde kämpfen – beim Stangenfußball, beim Scheibenbergsteigen und beim Maßkrugschieben. Und Brotzeit und Bier gibt's auch. Ich freu mich auf Euch.“

Finale in Greding

Beim Finale auf dem Stadtparkplatz der Stadt an der A9 im Altmühltal müssen sich die acht Teams auf vier großen Spielbühnen messen – bei der Lese im Weinberg, beim Aufdecken eines Riesen-Weißwurstfrühstücks, im Farblabor beim Herstellen des bayerischen Himmelblaus und auf dem Teufelsrad. Beginn ist um 14 Uhr.

In den Spielpausen gibt's Musik von „Bürgermeista und die Gemeinderäte“, Claudia Koreck und der Bayern 1-Band.

Durch das Finale führen Moderator Tilmann Schöberl und die Sportreporter Karl-Heinz Kas und Florian Hecht. Für das leibliche Wohl gibt's kulinarische Schmankerl aus der Region. Der Eintritt ist frei. Aktuelle Informationen zum Wettkampf auf www.bayern1.de

Bayern 1 ist mit einer Tagesreichweite von über 3 Millionen HörerInnen einer der erfolgreichsten Radiosender Deutschlands (Mo-Fr, 6-18 Uhr; MA 2013 / I). Das Programm bietet Oldies und melodischen Pop von den 70er Jahren bis zur Gegenwart und viel regionale Berichterstattung.

Kontakt: Michael.Heinemann@br.de

Aus dem Gemeinderat

Sitzungstermine des Gemeinderates Gerolsbach

im Sitzungssaal des neuen Rathauses, Hofmarkstraße 1:

Sitzungstermin			Abgabetermin für	
Wochentag	Datum	Uhrzeit	Bausachen	sonstige Anträge
Montag	13. Mai 2013	20:00 Uhr	29.04.2013	22.04.2013
Montag	03. Juni 2013	19:00 Uhr	20.05.2013	13.05.2013
Montag	24. Juni 2013	19:00 Uhr	10.06.2013	03.06.2013
Montag	22. Juli 2013	19:00 Uhr	08.07.2013	01.07.2013
Montag	16. Sept. 2013	19:00 Uhr	02.09.2013	26.08.2013
Montag	07. Okt. 2013	19:00 Uhr	23.09.2013	16.09.2013
Montag	04. Nov. 2013	19:00 Uhr	21.10.2013	14.10.2013
Montag	25. Nov. 2013	19:00 Uhr	11.11.2013	04.11.2013
Montag	16. Dez. 2013	19:00 Uhr	02.12.2013	25.11.2013

Bauanträge, Bauvoranfragen usw. sind spätestens 2 Wochen und sonstige Anträge sind spätestens 3 Wochen vor dem jeweiligen Sitzungstermin in der Gemeindekanzlei Gerolsbach, St.-Andreas-Straße 19, bzw. ab Einzug in's neue Rathaus, Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach, einzureichen!

Verspätet eingegangene Anträge und Tagesordnungspunkte werden grundsätzlich nicht mehr in der aktuellen Sitzung des Gemeinderates behandelt sondern erst in der darauf folgenden Sitzung!

4. Sitzung des Gemeinderates Gerolsbach am 08. April 2013

44. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 18.03.2013 TOP 35 – 43

Seitens des Gemeinderates werden gegen die o.g. Niederschrift keine Einwendungen erhoben.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 15
 Entschuldigte Gemeinderäte: 2 Ottinger Georg, Wörle Peter
 Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
 Ja-Stimmen: 15
 Nein-Stimmen: 0

45. Bestellung eines Seniorenbeauftragten

Die Gemeinde Gerolsbach bestellt mit sofortiger Wirkung Herrn Alois Lacher, wohnhaft Marsstraße 2, 85302 Gerolsbach, zum Seniorenbeauftragten im Gemeindebereich Gerolsbach

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 15
 Entschuldigte Gemeinderäte: 2 Ottinger Georg, Wörle Peter
 Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
 Ja-Stimmen: 15
 Nein-Stimmen: 0

46. Aufstellung einer Vorschlagsliste für Schöffen für die Geschäftsjahre 2014-2018

Lt. Mitteilung der Präsidentin des Landgerichts Ingolstadt vom 18.01.2013 sind von der Gemeinde Gerolsbach für die Schöffenperiode 2014-2018 zwei Personen dem Amtsgericht Pfaffenhofen a.d.Ilm vorzuschlagen (Aufnahme in die Vorschlagsliste mit 2/3-

Mehrheit, mindestens jedoch die Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl).

Entsprechend der Aufforderung der Gemeinde vom 12.03.2013 haben sich folgende 2 Personen für das Amt des Schöffen beworben. Tzschentke Bernd und Lacher Alois.

Der Gemeinderat beschließt deshalb, Herrn Bernd Tzschentke und Herrn Alois Lacher in die Vorschlagsliste aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 15
 Entschuldigte Gemeinderäte: 2 Ottinger Georg, Wörle Peter
 Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
 Ja-Stimmen: 15
 Nein-Stimmen: 0

Zusammenfassend ist festzustellen, daß beide Herren mit mehr als 2/3-Mehrheit bzw. auch mit mindestens der Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl des Gemeinderates (17) in die Vorschlagsliste aufgenommen wurden.

48. Bauantrag Dirk Wittig, zur Erweiterung der best. Garage auf Fl.Nr. 198/60 der Gemarkung Gerolsbach

Aufgrund Empfehlung des Grundstücks- und Bauausschusses vom 27.03.2013 beschließt der Gemeinderat:

Dem Bauantrag wird unter folgender Auflage, mit der sich der Bauwerber Dirk Wittig am 28.03.2013 bereits einverstanden erklärt hat, zugestimmt:

Die Ecke im südwestlichen Bereich wird um minstens 0,75 m, beginnend am ersten Knick der Straße, geköpft.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 15
 Entschuldigte Gemeinderäte: 2 Ottinger Georg, Wörle Peter
 Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:
 Ja-Stimmen: 15
 Nein-Stimmen: 0

48. Kanalisation in der Aichacher Straße in Gerolsbach

Aufgrund Empfehlung des Grundstücks- und Bauausschusses vom 27.03.2013 beschließt der Gemeinderat:

Die Aichacher Straße wird heuer vom Straßenbauamt Ingolstadt ausgebaut und dabei auch der Regenwasserkanal für die Straßentwässerung erneuert. Aus Untersuchungen ist bekannt, daß die Kanäle in der Zaderfeldsiedlung wie auch der Hauptsammler (Verbindungskanal nach Singenbach, der unterhalb der Bebauung entlang des Gerolsbach verläuft) starke Überlastungen aufweisen. An die Stelle des Neubaus eines reinen Straßentwässerungskanals durch das Straßenbauamt bietet sich der Neubau eines Mischwasserkanals durch die Gemeinde an, mit dem die vorhandenen Probleme gelöst werden könnten. Der 1. Bürgermeister stellt hierzu die Überlegungen und Ausführungen des Ing.Büros WipflerPLAN im Einzelnen vor.

Die Kosten betragen ca. 300.000 €, das Straßenbauamt würde sich mit ca. 84.000 € (Pauschale für Entwässerungskanal ca. 52.000 € = 175 €/lfm, zuzügl. ca. 24.000 € für Bauleitung und ¼ der Planungskosten = ca. 7.500 €) beteiligen. An Sowiesokosten (aufgrund der notwendigen Sanierungsmaßnahmen des Kanalnetzes) wären für einen Stauraumkanal bzw. Ableitungskanal in der Orionstraße ca. 50.000 € notwendig, der Restbetrag von ca. 150.000 – 170.000 wäre noch von der Gemeinde zu tragen, wobei jedem bewußt sein muß, daß dies eine Investition für die Zukunft darstellt, die momentan zwar nicht unbedingt notwendig ist, aber in der Zukunft auf jeden Fall fällig wird und dann sicherlich wesentlich teurer käme.

Gut informiert mit dem Gemeindeblatt!

In diesem Zusammenhang wurde auch das Schreiben der Eheleute Köglmeier, Gerolsbach, vom 08.04.2013 vorgelesen. Es wird deshalb vorgeschlagen, daß das Kommunalunternehmen Gerolsbach (KUG) diesen Mischwasserkanal baut.

Abstimmungsergebnis: 12 : 3

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Ottinger Georg, Wörle Peter	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	12		
Nein-Stimmen:	3	Bartl Hans-Jürgen, Maurer Stefan, Schütz-Finkenzeller Annette	

49. Kirchplatz in Gerolsbach

Aufgrund Empfehlung des Grundstücks- und Bauausschusses vom 27.03.2013 beschließt der Gemeinderat:

Der 1. Bürgermeister stellt den Vorentwurf des Landschaftsarchitekten Einödshofer, Scheyern, zur Neugestaltung des Kirchplatzes in Gerolsbach, Variante 2 mit seitlicher Öffnung der Kirchenmauer, vor, der auch so mit der Diözese und der Kirchenverwaltung abgestimmt ist. Die Kosten hierfür sind alleine von der Gemeinde zu tragen.

Mit der Verwirklichung dieser Planung besteht Einverständnis.

Abstimmungsergebnis: 13 : 2

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Ottinger Georg, Wörle Peter	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	13		
Nein-Stimmen:	2	Jung Claudia, Maurer Stefan	

50. Schneefang am Rathaus

Aufgrund Empfehlung des Grundstücks- und Bauausschusses vom 27.03.2013 beschließt der Gemeinderat:

Das Kommunalunternehmen Gerolsbach (KUG) wird ermächtigt, einen zusätzlichen Schneefang im mittleren Bereich auf dem kompletten Dach (nur in Richtung Rathausplatz) anzubringen.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Ottinger Georg, Wörle Peter	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	15		
Nein-Stimmen:	0		

51. Straße nach Fürholzen 1 u. 2 und zum Golfplatz Gerolsbach

Aufgrund Empfehlung des Grundstücks- und Bauausschusses vom 27.03.2013 beschließt der Gemeinderat:

Wenn sich die Anlieger entsprechend beteiligen (jeweils 6.000 €), sollen diese Straßen mit einer neuen Decktragschicht versehen und für heuer im Haushaltsplan eingestellt werden.

Abstimmungsergebnis: 13 : 2

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Ottinger Georg, Wörle Peter	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	13		
Nein-Stimmen:	2	Maurer Stefan, Schütz-Finkenzeller Annette	

52. Straße von Gerolsbach über Finkenzell nach Wolfertshausen

Aufgrund Empfehlung des Grundstücks- und Bauausschusses vom 27.03.2013 beschließt der Gemeinderat:

Der 1. Bürgermeister stellt vor, daß beabsichtigt ist, die Straße von 4,50 m auf 5,50 m zu verbreitern, die Kurve am Finkenzeller Berg zu entschärfen und eine Umgehung des Ortsteils Finkenzell (auf der westlichen Seite Richtung Wolfertshausen) zu bauen. Die notwen-

digen Grundstücksabtretungen sollen kostenlos erfolgen, Herr Sigl beteiligt sich auch entsprechend an den Kosten der Verlegung der Hofumfahrt. Auch Herr Friedinger, Breitsamet, will sich beteiligen und seine Zufahrt ausbauen lassen.

Der 1. Bürgermeister wird ermächtigt, entsprechende Zuschüsse zu beantragen, mit den beteiligten Grundstückseigentümern sowie den Familien Sigl und Friedinger wegen deren Kostenbeteiligung zu verhandeln und diese Maßnahme voranzutreiben und dann im Gemeinderat zu berichten.

Abstimmungsergebnis: 14 : 1

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Ottinger Georg, Wörle Peter	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	14		
Nein-Stimmen:	1	Maurer Stefan	

53. Straße in Wolfertshausen

Aufgrund Empfehlung des Grundstücks- und Bauausschusses vom 27.03.2013 beschließt der Gemeinderat:

Der 1. Bürgermeister stellt die Planung zur Straßensanierung und Verlegung im Bereich des Ortsteils Wolfertshausen vor und wird ermächtigt, diese Angelegenheit weiter voranzutreiben und dann entsprechend im Gemeinderat zu berichten.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Ottinger Georg, Wörle Peter	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	15		
Nein-Stimmen:	0		



Kloster Metzgerei Scheyern
HAUSEIGENE SCHLACHTUNG

Frische und schmackhafte Fleisch- und Wurstwaren aus hauseigener Schlachtung und Verarbeitung. Warme Theke: Mittagessen auch zum Mitnehmen

Schyrenplatz 1 · 85298 Scheyern · Tel.: 08441 752-247

Filiale Gerolsbach

St. Andreas Str. 4 · 85302 Gerolsbach · Tel.: 08445 928765

54. Einfacher Bebauungsplan für Alberzell, Ortsmitte

Dem Entwurf des einfachen Bebauungsplanes wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Ottinger Georg, Wörle Peter	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	15		
Nein-Stimmen:	0		

55. Straßenbenennung im neuen Baugebiet im Rahmen der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 „SO für Pferdesport und Beherbergungsanlagen“

Herr Franz Xaver Maurer schlägt vor, daß die von der Schrobenshausener Straße ins Baugebiet führenden beiden Straßen (unter Einbeziehung des künftigen BA II die Straßenbezeichnung „Sonnleitnering“ erhalten sollen.

Dabei ist klar, daß die an diese Straße angrenzenden Grundstücke mit den jetzigen Straßenbezeichnungen „Zaderfeldstraße“ bzw. „Schrobenshausener Straße“ an dieser Umbenennung teilnehmen.

Abstimmungsergebnis: 13 : 2

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Ottinger Georg, Wörle Peter	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	13		
Nein-Stimmen:	2	Maurer Stefan, Schütz-Finkenzeller Annette	

Für die beiden Querstraßen innerhalb dieses Ringes schlägt Herr Franz Xaver Maurer die Bezeichnung „Panoramablick“ und „Panoramaweg“ evtl. Sonnenweg, auch „Pferdeweg“ oder „Koppelweg“ oder auch „Barbaraweg“ vor.

Der Gemeinderat beschließt daß die am nächsten zur Schrobenshausener Straße gelegene Querstraße die Bezeichnung „Panoramablick“ erhält.

Abstimmungsergebnis: 9 : 6

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Ottinger Georg, Wörle Peter	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	9		
Nein-Stimmen:	6	Bartl Hans-Jürgen, Bergmann Erich, Jung Claudia, Kirmayr Georg, Maurer Stefan, Schütz-Finkenzeller Annette	

Der Gemeinderat beschließt, daß die zweite Querstraße die Bezeichnung „Auf der Höh“ erhält.

Abstimmungsergebnis: 12 : 3

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Ottinger Georg, Wörle Peter	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	12		
Nein-Stimmen:	3	Buchberger Jakob, Kirmayr Georg, Maurer Stefan	

56. Antrag der Frischauf-Schützenlust Alberzell e.V. auf Übernahme einer Bürgschaft

Die Gemeinde Gerolsbach erklärt sich bereit, gegenüber dem Schützenverein „Frischauf-Schützenlust“ Alberzell eine Bürgschaft bis zu einer Höhe von 300.000,00 € zu übernehmen.

Die Bürgschaft wird um jeweils eingehende Zuschüsse gekürzt.

Abstimmungsergebnis: 14 : 1

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Ottinger Georg, Wörle Peter	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	14		
Nein-Stimmen:	1	Maurer Stefan	

57. Änderung der Unternehmenssatzung Kommunalunternehmen

Herr Stefan Maurer stellt einen Antrag, dass folgender Passus in § 9 der Unternehmenssatzung aufgenommen wird:

„Der örtlichen Rechnungsprüfung der Gemeinde wird ein vollumfängliches Prüfungsrecht eingeräumt.“

Abstimmungsergebnis: 4 : 11

Der Antrag ist somit abgelehnt

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Ottinger Georg, Wörle Peter	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	4		
Nein-Stimmen:	11	Seitz Martin, Jung Claudia, Kneißl Johann, Bergmann Erich, Lönner Rudolf, Brandstetter Ignaz, Schwertfirm Gerti, Koller Franz-Xaver, Schaipp Xaver, Felber Johann, Buchberger Jakob	

Die Gemeinde Gerolsbach erlässt aufgrund der Art. 23 und 89 Abs. 3 der Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom



Heckmeier

- Ihr Partner vor Ort!

- Wärmepumpen
- Solar
- Sanitär & Wellness
- Spenglerei
- Hackgut/E-Korn
- Pellets
- Badausstellung
- Flachdächer
- Frischwasser
- Stückholz
- kontr. WR-Lüftung
- Bedachung

Loipertshausener Str. 2 + 85301 Sünzhausen + Tel. 08444/9274-0 + www.heckmeier.com

22.08.1998 (GVBl. S. 796) zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.07.2009 (GVBl. S. 400) folgende Satzung zur Änderung der Unternehmenssatzung des Kommunalunternehmens Gerolsbach:

§ 1 Änderung der Unternehmenssatzung

Die Unternehmenssatzung vom 20.09.2012 wird wie folgt geändert:

§ 7 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

(4) Der Vorstand ist einzeln vertretungsberechtigt. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB nicht befreit.

§ 2 Inkrafttreten

Die Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Abstimmungsergebnis: 14 : 1

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Ottinger Georg, Wörle Peter	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	14		
Nein-Stimmen:	1	Maurer Stefan	

58. Vorlage der Jahresrechnung 2012

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Jahresabschluss 2012. Die Jahresrechnung schließt wie folgt ab:

Rechnungsergebnis 2012

	Verwaltungs- Haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamt- haushalt
Solleinnahmen	3.686.166,43	1.630.106,40	5.316.272,83
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste	115,99	4.905,03	5.021,02
Summe bereinigter Soll-Einnahmen	3.686.050,44	1.625.201,37	5.311.251,81
Sollausgaben	3.686.050,44	1.625.201,37	5.311.251,81
Summe bereinigter Soll-Ausgaben	3.686.050,44	1.625.201,37	5.311.251,81
Etwaiger Unterschied be- Reinigte Soll-Einnahmen ./. bereinigte Soll-Ausgaben (Fehlbetrag)			
	—	—	—
Feststellung des Ist-Ergebnisses			
Ist-Einnahmen	3.659.105,01	1.659.400,33	5.318.505,34
Ist-Ausgaben	3.715.344,37	1.603.160,97	5.318.505,34
Ist-Überschuss (+)		+ 56.239,36	
Ist-Fehlbetrag (-)	- 56.239,36		0,00

Kein Beschluss, nur Kenntnisnahme

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Ottinger Georg, Wörle Peter	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:			
Nein-Stimmen:			

59. Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben aus dem Jahr 2012

Bei folgenden Haushaltsstellen sind im Laufe des Rechnungsjahres 2012 über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben entstanden, die lt. Geschäftsordnung vom Gemeinderat zu genehmigen sind (überplanmäßig: über 3.750,- €, außerplanmäßig über 1.875,- €):

HHSt.	Bezeichnung	Ausgaben	Ansatz	Über/ außerplan- mäßig	Deckung HHSt.
Verwaltungshaushalt:					
2110.5400	Bewirtschaftung Grundschule	48.795,21	42.000	5.498,96	2110.6780 2110.5770,
4640.6720	Erstattungen an Gemeinden f.				
	Gastkinder	32.872,53	27.000	5.872,53	4640.1620
6300.5500	Haltung von Fahrzeugen	32.628,37	25.000	7.628,37	6300.5100
6300.6750	Erstattung Stra- ßenentwässerungs- anteil an KUG	45.230,57	0	45.230,57	6300.1650, 6300.4140
9100.8090	Zinsen f. Inneres Darlehen	2.964,72	0	2.964,72	9000.0610
9100.8600	Zuführung zum Vermögenshaus- halt	481.563,75	421.700	59.863,75	
Vermögenshaushalt:					
0600.9320	Erwerb von Grundstücken	6.757,62	2.500	4.257,62	1300.9320
6300.9850	Straßenentw. Anteil an KUG	24.221,85	0	24.221,85	6300.3400
7000.9880	Zuwendung f. Kleinkläranlagen	56.100	0	56.100	7000.3611
7900.9400	Breitbandausbau	94.969,23	80.000	14.969,23	9000.3610
9100.9100	Zuführung an All- gemeine Rücklage	121.002,58	39.300	81.702,58	

Die Ausgaben waren unabweisbar. Deckung ist gewährleistet durch Mehreinnahmen bei Haushaltsstelle 4640.1620 (Erstattung von anderen Gemeinden), 6300.1650 (Erstattung Verwaltungskosten vom Kommunalunternehmen), 9000.0610 (Sonstige Zuweisungen vom Land), 6300.3400 (Einnahmen aus Grundstücksverkäufen), 7000.3611 (Zuwendungen f. Kleinkläranlagen), 9000.3610 (Investitionspauschale) und Ausgabeneinsparungen bei Haushaltsstelle 2110.5770 (Lernmittel), 2110.6780 (Erstattungen an Caritas f. Mittagsbetreuung), 6300.5100 (Straßenunterhalt), 6300.4140 (Personalkosten Bauhof), 1300.9320 (Grunderwerb Feuerwehr). Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Ottinger Georg, Wörle Peter	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	15		
Nein-Stimmen:	0		

60. Prüfung der Jahresrechnung 2012

Die vorgelegte Jahresrechnung für das Jahr 2012 wird an den Rechnungsprüfungsausschuss zur örtlichen Rechnungsprüfung überwiesen. Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses sind auf ihre Verpflichtung zur gründlichen, gewissenhaften und sachgerechten Wahrnehmung der Prüfung aufmerksam zu machen. Sie sind auf ihre Pflicht zur Verschwiegenheit (Art. 20 Abs. 1 GO) und zur Wahrung des Steuergeheimnisses (§ 30 Abgabenordnung) hinzuweisen.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Ottinger Georg, Wörle Peter	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	15		
Nein-Stimmen:	0		

61. Bekanntgabe des Berichts über die örtliche Rechnungsprüfung 2011 und Stellungnahme der Verwaltung

Der Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung 2011 wurde bekanntgegeben. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Stellungnahme der Verwaltung.

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Ottinger Georg, Wörle Peter	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:			
Nein-Stimmen:			

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon 08441-5972

Fax 08441-72737

e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

62. Aufnahme des zusätzlichen TOP „Ausbau der OD Einsassen im Zusammenhang mit der Sanierung der Kreisstraße PAF 1 von Einsassen bis Schernberg“

Der zusätzlichen Aufnahme dieses TOP wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 2

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Ottinger Georg, Wörle Peter	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	13		
Nein-Stimmen:	2	Maurer Stefan, Schütz-Finkenzeller Annette	

63. Ausbau der OD Einsassen im Zusammenhang mit der Sanierung der Kreisstraße PAF 1 von Einsassen bis Schernberg

Der Gemeinderat akzeptiert das vorliegende Leistungsverzeichnis „Bedarfspositionen Gemeinde Gerolsbach – OD Einsassen“ der Fa. Pusch in Höhe von 29.046,75 € brutto.

Abstimmungsergebnis: 13 : 2

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Ottinger Georg, Wörle Peter	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	13		
Nein-Stimmen:	2	Maurer Stefan, Schütz-Finkenzeller Annette	

64. Bekanntgaben:

– **Vernissage Frau Theresia Pfeiffer am 21.04.2013 um 14.00 h im Rathaus Gerolsbach**

– Defibrillator

Herr Johann Harrer, Sanitäter beim Roten Kreuz hat sich dazu bereit erklärt eine Info-Veranstaltung bzw. Einweisungen für den neu aufgestellten Defibrillator durchführen (am **16.04.13** u. **18.04.13**, jeweils um 19.30 h im Rathaus)

– Energienutzungsplan

Im Zeitraum vom 25.02 bis 25.03.2013 wurden 286 Gewerbetreibende gebeten einen Energieerfassungsbogen auszufüllen und an die Gemeindeverwaltung zurück zu senden. Der Rücklauf lag bei 70 Stück und liegt somit bei 24,5%. Vielen Dank für die Mithilfe!

– **Einladung des Energie & Solarivereins Pfaffenhofen e.V. zum Energiewendekongress für die Region Pfaffenhofen vom 16.-21.04.2013 am Stockerhof in Pfaffenhofen a.d.Ilm**
Wurde übersandt.

– Windkraftanlagen

Die Regierung von Obb. teilt über das Landratsamt PAF mit, dass aus Sicht des Luftamtes Südbayern keine Bedenken gegen den geplanten Bau der Windräder im Gröbener Forst bestehen.

– **Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft – Unser Dorf soll schöner werden 2013-2016“**

Die Gemeinderäte sollen in den Ortsteilen erkunden, ob Interesse an der Teilnahme besteht (Anmeldeschluß 01.06.2013)

– **Ausstellung zum Vogel des Jahres (Bekassine) im Rathaus vom 13.05.-27.05.2013**

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Ottinger Georg, Wörle Peter	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:			
Nein-Stimmen:			

In nichtöffentlicher Sitzung wurde u.a. folgendes behandelt:

Bekanntgaben

Termin der nächsten Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Montag, dem 29.04.13 um 19:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses in Gerolsbach, Hofmarkstraße 1, statt.

Aus der Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei Gerolsbach

Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Sie können jederzeit telefonisch mit den einzelnen Sachbearbeitern Termine, auch nach 17:00 Uhr, vereinbaren.

Außerdem werden Sie, wenn Sie an den anderen Tagen nachmittags etwas dringend in der Gemeindeverwaltung zu erledigen haben, sicherlich nicht abgewiesen.

Seitz, 1. Bürgermeister

Sprechtag des Arbeitsgerichts München

Das Arbeitsgericht München hält in Pfaffenhofen a. d. Ilm im Haus der Begegnung – Leserraum – jeden 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr einen Amtstag (Sprechtag) ab.

Einsatzleitung der Dorfhelferinnenstation

Die Dorfhelferinnen-Station vermittelt **allen Familien** professionelle Hilfe, wenn die Mutter wegen Krankheit, Krankenhausaufenthalt, Risiko-Schwangerschaft, Entbindung oder Kur ausfällt.

Einsatzleitung: Waltraud Wagner, Tel. 08446/560, Mobil: 0171/8009226

Abfall

Machen auch Sie mit! Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen!

Recyclinghof

Bauhofstraße 6, 85302 Gerolsbach, Tel. 0 84 45/3 03 95 55

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Abfallwirtschaftsbetrieb (AWP)

Scheyerer Straße 76, 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

Telefon: 08441/78 79-0

Telefax: 08441/78 79 79

Abfallberatung: Herr Reichhold 08441/78 79-20

E-Mail: godehard.reichhold@awb-paf.de (Abfallberatung)

E-Mail allgemein: info@awb-paf.de

homepage: www.awb-paf.de

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag: 08.00 – 16.00 Uhr (durchgehend)

Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Interessante Informationen erhalten Sie auch unter:

<http://www.abfallratgeber-bayern.de/>

Grüngutlagerplatz bei der Kläranlage Gerolsbach

Hier können holzige Gartenabfälle (**Baum- und Strauchschnitt**) kostenlos abgegeben werden.

Die übrigen Gartenabfälle können wie bisher am Recyclinghof entsorgt werden.

Die Öffnungszeiten des Grüngutlagerplatzes sind:

Samstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeit sind „holzige Abfälle“, wie bisher, zu den bekannten Öffnungszeiten am Recyclinghof in der Bauhofstraße abzugeben.

Getrennte Erfassung an den Gartenabfallsammelstellen!

Um eine sinnvolle Verwertung der Gartenabfälle an den Sammelstellen zu gewährleisten, müssen diese folgendermaßen getrennt werden:

Holzige Gartenabfälle (braune Gartenabfälle), mit einem Durchmesser von einem bis maximal 50 Zentimetern, sollen gesondert auf der befestigten Fläche erfasst werden (Ast- und Stammholz). Bei dicken Ästen stören Laub und Nadeln nicht! Keine Wurzelstöcke!

Holzige Gartenabfälle mit überwiegend Laub und Nadeln (grüne Gartenabfälle), wie z.B. Heckenschnitt von Liguster, Buchen, Nadelbäumen usw., Thujen und Thujenschnitt, dünne Äste/Zweige von Nadelbäumen und Weiden, Kleingeäst, sollen in einem gesonderten Haufen auf der befestigten Fläche gesammelt werden.

Krautige und nicht holzige Gartenabfälle, wie z.B. Schilf, Gras, Laub, Moos, Wurzeln, Wurzelstöcke mit einem Ballendurchmesser bis max. 30 cm, mit Erde vermischte Gartenabfälle, **sind über die bereitgestellten Sammelcontainer zu erfassen.**

Grund für diese Trennung von Gartenabfällen ist die landkreisweite Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes durch den Abfallwirtschaftsbetrieb – AWP –, das eine Verwertung von sortenrein erfasstem Baum- und Strauchschnitt (braune Gartenabfälle) über ein Biomasse-Heizkraftwerk vorsieht.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Gartenabfälle getrennt an den Sammelstellen anzuliefern, damit werden unnötige Mehrarbeiten und Wartezeiten bei der Anlieferung vermieden.

Ab sofort steht ein Container für Kartonagen zur Verfügung.

ENTSORGUNGSHINWEISE**Sperrmüll:**

Sperrmüll wird getrennt nach **Möbelholz** (z.B. Schränke) und **sonstigem Sperrmüll** (z.B. Sessel, Sofas) am Wertstoffhof angenommen. Weitere Informationen erteilt das Wertstoffhofpersonal bzw. können Sie den gesonderten Merkblättern und dem Abfall-ABC entnehmen.

Elektronikschrott gemäß Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG):

Elektronikschrott aus privaten Haushalten wird getrennt erfasst nach **Haushaltsgroßgeräten** (z.B. Wasch- und Spülmaschine, Elektroherd), **Haushaltskühlgeräten** (Kühl-/Gefrierschränke, Gefriertruhen,) **Informations- und Telekommunikationsgeräten (IT-Geräte) sowie Geräten der Unterhaltungselektronik** (z.B. Radio/Fernseher, Computer, Telefon, usw.), **Gasentladungslampen** (Neonröhren, Energiesparlampen) und **Haushaltskleingeräten** (Bohrmaschine, Bügeleisen, Staubsauger).

Der Gelbe Sack:

Saubere gebrauchte Verkaufsverpackungen aus Kunststoff und Verbundmaterialien sowie aus Aluminium und Alu-Kunststoffverbund können im Gelben Sack gesammelt und am Wertstoffhof abgegeben werden. Dort erhalten Sie auch Leersäcke. **Bitte die gesonderte Sammlung von Styropor und Dosen über die Wertstoffhöfe bzw. Depotcontainer beachten!!!!**

Windelsack:

Bei der Gemeindeverwaltung erhalten **Eltern von Neugeborenen** einmalig 48 Stück Windelsäcke gegen Vorlage der Geburtsurkunde, **pflegebedürftige Personen (bei häuslicher Pflege)** erhalten bei Vorlage einer Bestätigung des behandelnden Arztes ebenfalls Windelsäcke.

Problemabfälle:

Privathaushalte und Kleingewerbetreibende können am jeweiligen Sammelort z.B. Chemikalien, Gifte, Säuren usw. in haushaltsüblicher Menge abgeben. Eintrocknete Farb-, Lack- und Kleberreste sowie Dispersionsfarben = normale Wandfarben (bitte eintrocknen lassen oder mit Sägemehl binden) müssen über die Restabfalltonne entsorgt werden!! **Bitte fordern Sie das Merkblatt zur Problemabfallsammlung beim AWP an!!**

Hausratsammelstelle:

Funktionstüchtige Gebrauchsgegenstände aller Art ohne optisch erkennbare Mängel können kostenlos an der Hausratsammelstelle in Pfaffenhofen, **Telefon 08441 76611**, abgegeben werden.

Bürgermeister-Stocker-Str. 2 in Pfaffenhofen/Niederscheyern, Zufahrt über die Schrobenausener Straße

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag von 8:30 – 12:00 und von 13:00 – 18:00 Uhr, Samstag 8:30 – 13:00 Uhr, Montag geschlossen.

Abholung:

Nähere Information zur Anlieferung bzw. Abholung von Sperrmüll, Altmetall, Möbelholz, Elektronikschrott und Haushaltskühlgeräten erhalten Sie unter Telefon 08441 7879-50.

Weitere Hinweise finden Sie im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de

Ebenso steht Ihnen die Abfallberatung des AWP, Scheyerer Str. 76, 85276 Pfaffenhofen, Telefon 08441 7879-50, gerne zur Verfügung.

Zusätzliche Informationen rund um das Thema „Abfallentsorgung“ erscheinen wöchentlich im *PAF-Journal* des IZ-Anzeigers.



Abfuhrtermine 2013 - 2014

im Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm

BITTE AUFBEWAHREN

**NICHT VERGESSEN:**

Die Tonnen müssen spätestens bis 06.00 Uhr bereitgestellt sein.

Sperrmüll und Altmetall

können kostenlos in allen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Haushaltskühlgeräte

Die Entsorgung erfolgt gebührenfrei über die Wertstoffhöfe.

Problemabfallsammlung

Ort: Wertstoffhof Gerolsbach

Mo., 04.03.2013
12.00 – 14.30 Uhr

Mo., 05.08.2013
16.00 – 18.30 Uhr

Wertstoffhof Gerolsbach

**Bauhofstraße
Telefon (08445) 1010**

Öffnungszeiten:

Montag	16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	16.00 – 18.00 Uhr
Freitag	16.00 – 18.00 Uhr
Samstag	9.00 – 12.00 Uhr

Machen auch Sie mit!

Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen.

Nähere Informationen siehe „Entsorgungshinweise“, im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de.

**Halten Sie die
Umwelt sauber!**

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Gerolsbach

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 09.01.	Mi 07.08.	Do 10.01.	Do 08.08.	Mo 28.01.
Mi 23.01.	Mi 21.08.	Do 24.01.	Do 22.08.	Mo 25.02.
Mi 06.02.	Mi 04.09.	Do 07.02.	Do 05.09.	Sa 23.03.
Mi 20.02.	Mi 18.09.	Do 21.02.	Do 19.09.	Mo 22.04.
Mi 06.03.	Mi 02.10.	Do 07.03.	Fr 04.10.	Di 21.05.
Mi 20.03.	Mi 16.10.	Do 21.03.	Do 17.10.	Mo 17.06.
Do 04.04.	Mi 30.10.	Fr 05.04.	Do 31.10.	Mo 15.07.
Mi 17.04.	Mi 13.11.	Do 18.04.	Do 14.11.	Mo 12.08.
Do 02.05.	Mi 27.11.	Fr 03.05.	Do 28.11.	Mo 09.09.
Mi 15.05.	Mi 11.12.	Do 16.05.	Do 12.12.	Mo 07.10.
Mi 29.05.	Di 24.12.	Fr 31.05.	Fr 27.12.	Mo 04.11.
Mi 12.06.	Do 09.01.2014	Do 13.06.	Fr 10.01.2014	Mo 02.12.
Mi 26.06.	Mi 22.01.2014	Do 27.06.	Do 23.01.2014	Mo 30.12.
Mi 10.07.	Mi 05.02.2014	Do 11.07.	Do 06.02.2014	Mo 27.01.2014
Mi 24.07.	Mi 19.02.2014	Do 25.07.	Do 20.02.2014	Mo 24.02.2014

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Alberzell

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 02.01.	Di 30.07.	Do 10.01.	Do 08.08.	Mo 21.01.
Di 15.01.	Di 13.08.	Do 24.01.	Do 22.08.	Mo 18.02.
Di 29.01.	Di 27.08.	Do 07.02.	Do 05.09.	Mo 18.03.
Di 12.02.	Di 10.09.	Do 21.02.	Do 19.09.	Mo 15.04.
Di 26.02.	Di 24.09.	Do 07.03.	Fr 04.10.	Mo 13.05.
Di 12.03.	Di 08.10.	Do 21.03.	Do 17.10.	Mo 10.06.
Mo 25.03.	Di 22.10.	Fr 05.04.	Do 31.10.	Mo 08.07.
Di 09.04.	Di 05.11.	Do 18.04.	Do 14.11.	Mo 05.08.
Di 23.04.	Di 19.11.	Fr 03.05.	Do 28.11.	Mo 02.09.
Di 07.05.	Di 03.12.	Do 16.05.	Do 12.12.	Mo 30.09.
Mi 22.05.	Di 17.12.	Fr 31.05.	Fr 27.12.	Mo 28.10.
Di 04.06.	Di 31.12.	Do 13.06.	Fr 10.01.2014	Mo 25.11.
Di 18.06.	Di 14.01.2014	Do 27.06.	Do 23.01.2014	Sa 21.12.
Di 02.07.	Di 28.01.2014	Do 11.07.	Do 06.02.2014	Mo 20.01.2014
Di 16.07.	Di 11.02.2014	Do 25.07.	Do 20.02.2014	Mo 17.02.2014

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Klenau, Junkenhofen, Singenbach, Strobenried

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 09.01.	Mi 07.08.	Do 10.01.	Do 08.08.	Mo 21.01.
Mi 23.01.	Mi 21.08.	Do 24.01.	Do 22.08.	Mo 18.02.
Mi 06.02.	Mi 04.09.	Do 07.02.	Do 05.09.	Mo 18.03.
Mi 20.02.	Mi 18.09.	Do 21.02.	Do 19.09.	Mo 15.04.
Mi 06.03.	Mi 02.10.	Do 07.03.	Fr 04.10.	Mo 13.05.
Mi 20.03.	Mi 16.10.	Do 21.03.	Do 17.10.	Mo 10.06.
Do 04.04.	Mi 30.10.	Fr 05.04.	Do 31.10.	Mo 08.07.
Mi 17.04.	Mi 13.11.	Do 18.04.	Do 14.11.	Mo 05.08.
Do 02.05.	Mi 27.11.	Fr 03.05.	Do 28.11.	Mo 02.09.
Mi 15.05.	Mi 11.12.	Do 16.05.	Do 12.12.	Mo 30.09.
Mi 29.05.	Di 24.12.	Fr 31.05.	Fr 27.12.	Mo 28.10.
Mi 12.06.	Do 09.01.2014	Do 13.06.	Fr 10.01.2014	Mo 25.11.
Mi 26.06.	Mi 22.01.2014	Do 27.06.	Do 23.01.2014	Sa 21.12.
Mi 10.07.	Mi 05.02.2014	Do 11.07.	Do 06.02.2014	Mo 20.01.2014
Mi 24.07.	Mi 19.02.2014	Do 25.07.	Do 20.02.2014	Mo 17.02.2014

SEIT ÜBER 60 JAHREN



Betten & Wäsche

LEITENBERGER

FRAUENSTR 5 · PFAFFENHOFEN · TEL. 08441 / 9676 · WWW.BETTEN-LEITENBERGER.DE

CARITAS-ZENTRUM

für den Landkreis Pfaffenhofen

Ambergerweg 3, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441 / 8083 -0

Kreisgeschäftsführung: Norbert Saam

Allgemeine Soziale Beratung

Beratung und Hilfe bei allgemeinen Lebensproblemen, Vermittlung von Mutter-Kind- und Kinderkuren, Lebensmittelausgabe
Ansprechpartnerin: Christine Keil, Tel.: 08441 / 8083 -810

Zentrum für Ehrenamtliche

Das **Zentrum für Ehrenamtliche und Freiwillige** der Caritas bietet Bürgern, die sich engagieren wollen, gezielte Beratung und Information über mögliche Tätigkeitsbereiche. Bei der Suche nach einem geeigneten Einsatzfeld unterstützen wir Sie aktiv. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Anfragen und Informationen bei Birgit Ostermeier, Tel. 08441 / 8083-13

Soziale Beratung für Schuldner

Beratung, Existenzsicherung, Insolvenzverfahren
Ansprechpartnerinnen: Elisabeth Rupprecht und Maria Hasenbank
Tel.: 08441 / 8083-880
Die.: Außensprechstunde in Manching von Elisabeth Rupprecht

Seniorenberatung / Fachberatung für pflegende Angehörige

Beratung in allen Fragen und Problemen die Senioren und deren Angehörige betreffen
Ansprechpartnerin: Christine Keil, Tel.: 08441 / 8083-810 oder 08441 / 879030

Beratung für Migranten

Soziale Beratung, Orientierungshilfen, Begleitung und Hilfen bei Ämterangelegenheiten, Integrationshilfen, Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen
Ansprechpartnerin: Christel Schmitt-Motzkus, Tel.: 08441 / 8083-890

Tagespflegevermittlung für Kinder

Information und Beratung, Schulung der Tagespflegepersonen, Eignungsüberprüfungen
Ansprechpartnerin: Gabriele Störkle, Tel.: 08441 / 8083-860 od. 870

Nachbarschaftshilfen

In Zusammenarbeit mit Nachbarschaftshilfen gibt es in fast jeder Gemeinde des Landkreises Pfaffenhofen Babysitter, Mutter-Kind-Gruppen, Kinderpark (Kinderbetreuung für Kleinkinder), Tages- und Notmütter, Mittags- und Nachmittagsbetreuung an Grundschulen, Besuchsdienste, Basare, usw.

Ansprechpartnerin für **Gerolsbach**: Martina Joostema, Tel. 08445 / 929503 oder über das Caritas-Zentrum Pfaffenhofen, Tel.: 08441 / 8083-13

Jugend- und Elternberatung

Beratung für Familien, Eltern, Jugendliche, Kinder und alle, die für Kinder sorgen

Fragen zur Familie (Streit, Krisen, Trennung ...), Fragen zur Entwicklung und Erziehung
Telefonische Anmeldung erforderlich: Tel.: 08441 / 8083-700 oder bei der Außenstelle Manching: Tel.: 08459 / 3323-62.

Sozialpsychiatrischer Dienst

mit **gerontopsychiatrischer Fachberatung** und **Betreutem Einzelwohnen** in Pfaffenhofen mit Außensprechtagen in Manching und Vohburg. Wir beraten und begleiten Menschen mit psychischen Problemen und Erkrankungen, Menschen in belastenden Situationen sowie deren Angehörige und Bezugspersonen. Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich.
Fachdienstleiter: Klaus Bieber, Tel.: 08441 / 8083-41

Häusliche Alten-, Kranken- und Familienpflege

Hilfe und Beratung, Grund- und Behandlungspflege, Zusammenarbeit mit allen Ärzten und Kassen, Haushaltshilfe Tagwache und Verhinderungspflege, Pflegekurse.
Pflegedienstleiterin: Erna Federl, Tel.: 08441 / 8083-27 / -24
Außenstellen in Vohburg und Manching

Hausnotruf

Beruhigt und sicher zu Hause leben
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-24

Essen auf Rädern

Warmes Essen „täglich frisch auf den Tisch“, auch am Wochenende gefrorenes Essen ebenso möglich
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-24

EBEM

Europäischer Berufsverband für eigenständige Mediation

Unterstützung bei Konflikten, z. B. Familie (Streit, Krise, Scheidung), Miete, Erbe, Nachbarschaft ...

Einführungsgespräch kostenlos.

Ansprechpartnerin: Ulrike Hauser, Telefon: 08445-929 48 02

Familienhilfe/Dorfhilfe

bei Notsituation: wie Krankheit, Schwangerschaft, Geburt, Krankenhausaufenthalt der Mutter, Tod eines Elternteils hilft die Familienpflegerin/ Dorfhelferin den Familienalltag aufrecht zu erhalten.

In der Regel übernimmt die Krankenkasse die Kosten.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen

Marga Langenegger 85391 Allershausen/Freising

Tel.08166-993474

Maria Streber-Kraus 86529 Schrobenhausen/Pfaffenhofen

Tel.08252-9079561

und unter: www.wenn-mama-krank-wird.de

zur Verfügung.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des Gerolsbachers Ferienpasses,

wie in den letzten Jahren wird es auch heuer einen Ferienpass geben. Um den Kindern und Jugendlichen nun wieder eine möglichst bunte Programm zu bieten, bitten ich Sie hiermit um Ihre Mithilfe. Melden Sie Ihre Veranstaltung(en) mit dem im Rathaus bzw. auf der Homepage(www.gerolsbach.de) erhältlichen Erfassungsbogen bitte bis

Freitag, 31.05.2013

im Rathaus an.

Anschließend werden wir versuchen, eventuelle Terminüberschneidungen mit den jeweiligen Veranstaltern abzustimmen.

Für Fragen bzw. Anregungen stehe ich jederzeit zur Verfügung (Handy 0172/8103094).

Auch wenn jemand noch Ideen für Veranstaltungen braucht!! Ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit, und bedanke mich schon jetzt für Ihre Mitarbeit!

Mit freundlichen Grüßen

Xaver Schaipp

Blutspendedienst München

„Warum ich Blutspender bin: Ganz einfach, weil das Blut vor dem Unglück vorhanden sein muss.“ Konrad Drischberger, Spender beim Blutspendedienst

Finden Sie die Zeit, kranken oder schwerverletzten Mitmenschen durch eine Blutspende zu helfen! Die Zeit, die Sie hier aufwenden, ist garantiert keine verlorene Zeit. In ca. einer Stunde können Sie Unglücksopfern oder Intensivpatienten helfen und einem anderen Menschen viel persönliche Zeit schenken. Vielleicht sind Sie oder jemand aus dem Familien- oder Freundeskreis einmal in Ihrem Leben auf den Zeiteinsatz eines Spenders angewiesen.

66 Prozent von uns benötigen einmal im Leben ein Blutprodukt, es spenden nur etwa 3 Prozent von uns aktiv Blut.

> Regelmäßiges Blutspenden hat viele Vorteile

Das Blutspenden ist ein Weg, die eigene Gesundheit zu fördern und gleichzeitig nachhaltiges gesellschaftliches Engagement.

- > Regelmäßiges Blutspenden trainiert die Gesundheit. Der Körper reagiert auf die Blutspende, indem er das gespendete Blut nachbildet. Dies stärkt das Blutsystem.
- > In Studien konnte erwiesen werden, dass durch regelmäßiges Blutspenden das Risiko für gefährliche Erkrankungen wie Herzinfarkte und Schlaganfälle reduziert werden kann.
- > Bei jeder Blutspende wird eine kostenlose Blutdiagnostik durchgeführt. Regelmäßiges Spenden gibt Sicherheit durch: mehrfache medizinische Untersuchung im Jahr und die frühe Erkennung bestimmter Erkrankungen.
- > Eine ärztliche Beratung vor jeder Blutspende.

Eine Blutspende ist nicht belastend für den Körper und wird im Allgemeinen sehr gut vertragen. Um ganz sicher zu gehen, halten wir jedoch bestimmte Alters- und Gewichtsgrenzen ein. Zum Schutz der Spenderinnen und Spender gelten daher folgende Kriterien:

- > Mindestalter 18 Jahre – Höchstalter 68 (gesunde, fitte Senioren bis 70 Jahre)
- > Körperliches Wohlbefinden
- > Körpergewicht von mindestens 50 Kilogramm
- > Spendepause von mindestens 8 Wochen
- > Höchstzahl an Spenden innerhalb von 12 Monaten: Männer max. 6 Mal – Frauen max. 4 Mal)
- > Bringen Sie bitte zur Blutspende einen amtlichen Lichtbildausweis mit

Neben den allgemeinen Voraussetzungen gelten noch weitere Kriterien, die für die Sicherheit der Blutprodukte wichtig sind. So können wir nur körperlich Gesunde zur Blutspende zulassen. Festgelegte Erkrankungen, die Einnahme bestimmter Medikamente, Aufenthalt in einem Malaria Risikogebiet in den vergangenen 6 Monaten oder spezielles Risikoverhalten gegenüber Infektionskrankheiten können z.B. ein Ausschlusskriterium für die Blutspende sein. Bei Fragen rund um die Blutspende, können Sie unsere kostenlose Hotline unter 0800 – 57 57 557 erreichen.

8. JUNI IN SCHROBENHAUSEN BEI DER BAUER AG WWW.LERNFEST2013.DE

LERNFEST 2013

Wir suchen Dich!

Du möchtest hinter die Kulissen eines Groß-Events blicken? Du möchtest Dich ehrenamtlich für die Region engagieren und gleichzeitig Erfahrungen in einem professionellen Organisationsteam sammeln?

Kurz: Du möchtest mithelfen, DAS Event der Region auf die Beine zu stellen?

**Dann werde Volunteer für das Lernfest 2013 am
8. Juni in
Schrobenhausen!**

Beim Lernfest können mehr als 10.000 Besucher interaktiv erleben, dass Lernen Spaß macht. Als Volunteer kannst Du die über 100 Partner des Festes unterstützen und die Veranstaltung zum regionalen Event des Jahres machen!

Wann? Du kannst uns im Vorfeld der Veranstaltung und am 8. Juni 2013 bei der Vorbereitung und Durchführung des Lernfestes unterstützen

Wie? Plakate aufhängen, Flyer verteilen, Zelte aufbauen, Besucher betreuen und noch vieles mehr

Auf Dich warten spannende Mitmach-Aktionen, freie Verpflegung, ein original Volunteer-T-Shirt und eine After-Work-Party!

Alle Informationen zum Lernfest und zur Teilnahme findest Du unter www.lernfest2013.de.

Wir freuen uns auf Deine Unterstützung!



Regionalmanagement Bayern

INGOLSTADTLAND PLUS
Region für Innovation.




Die Feuerwehren

löschen · bergen · retten · schützen



> Blutspendedienst München

Blutspendeaktionen Mai-Juli 2013**Landkreis Pfaffenhofen**

Montag	13.05.2013	16.00-19.45	85126	Münchsmünster	Grundschule, Schulstr. 1
Dienstag	14.05.2013	15.30-19.45	85298	Scheyern	Mittelschule, Marienstr. 29
Freitag	17.05.2013	15.30-19.45	86558	Hohenwart	Grund- u. Mittelschule, Schulstr. 1
Freitag	24.05.2013	16.00-19.45	85302	Gerolsbach	Grundschule, Schulstr. 5
Mittwoch	29.05.2013	15.30-19.45	85283	Wolnzach	Mittelschule, Preysingstr. 13 a
Freitag	31.05.2013	15.30-19.45	85283	Wolnzach	Mittelschule, Preysingstr. 13 a
Donnerstag	06.06.2013	15.30-19.45	85296	Rohrbach	Grund- u. Mittelschule, Kirchenweg 5
Freitag	07.06.2013	15.30-19.45	85077	Manching	Mittelschule Manching, Lindenstr. 20
Montag	10.06.2013	15.30-19.45	85293	Reichertshausen	Grund- u. Mittelschule, Paindorfer Str. 8
Mittwoch	12.06.2013	15.30-19.45	85088	Vohburg	Grund- u. Mittelschule, Hartackerstr. 23, Agnes-Bernauer-Halle
Mittwoch	19.06.2013	15.30-19.45	85088	Vohburg	Grund- u. Mittelschule, Hartackerstr. 23, Agnes-Bernauer-Halle
Donnerstag	20.06.2013	15.30-19.45	85301	Schweitenkirchen	Grund- u. Mittelschule, Schulstr. 7
Freitag	21.06.2013	15.30-19.45	85084	Reichertshofen	Grund- u. Mittelschule, Pestalozzistr. 1
Montag	24.06.2013	15.30-19.45	85276	Pfaffenhofen	Volksschule (Bereich Grundschule), Niederscheyerer Str. 19
Dienstag	25.06.2013	15.30-19.45	85276	Pfaffenhofen	Volksschule (Bereich Grundschule), Niederscheyerer Str. 19
Dienstag	02.07.2013	15.30-19.45	85290	Geisenfeld	Grund- u. Mittelschule, Forstamtstr. 9
Freitag	05.07.2013	15.30-19.45	85107	Baar-Ebenhausen	Grundschule, Brückenstr. 20
Dienstag	09.07.2013	15.30-19.45	85290	Geisenfeld	Grund- u. Mittelschule, Forstamtstr. 9

Allgemeine Voraussetzungen, um zur Blutspende zugelassen zu werden

- Alter zwischen 18 und 68 Jahre (Erstspender bis 60 Jahre)
- Körpergewicht von mindestens 50 kg
- Amtlich gültiger Lichtbildausweis
- Eine Spendepause von mindestens 8 Wochen (Männer 6 x und Frauen 4 x in den letzten 12 Monaten)



www.blutspendedienst-muenchen.de

Vollzug der Bienenseuchenverordnung

i. d. F. der Bekanntmachung vom 03.11.2004 (BGBl I S. 2738), zuletzt geändert durch Art. 10 der Verordnung vom 20.12.2005 (BGBl I S. 3499);

Anordnung der Behandlung aller Bienenvölker im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm gegen Varroamilben

Das Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm erlässt folgende Allgemeinverfügung

1. Zum Schutz vor Varroatose haben alle Bienenhalter ihre sämtlichen Völker im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm im Jahr 2013 mit zugelassenen Mitteln gegen die Varroamilben zu behandeln. Die Behandlung hat nach Trachtende zu erfolgen.
2. Benötigte Mittel sind – soweit noch nicht geschehen – rechtzeitig mit dem konkreten Bedarf über das Veterinäramt Pfaffenhofen zu bestellen (Tel. 08441/27-522, Fax. 08441/27-525, Email: veterinaeramt@landratsamt-paf.de).
3. Folgende Mittel wurden laut Auskunft des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit als förderfähig anerkannt:
 - Ameisensäure 60 % ad us. vet.
 - Milchsäure 15 % ad us. vet.
 - Oxalsäuredihydrat-Lösung 3,5 % (m/V) ad. us. vet.
 - Oxuvar
 - Thymovar
 - Apiguard sowie
 - Api Life Var
4. Aus der Bestellung muss der einzelne Imker mit Namen und Anschrift und der jeweiligen Menge der bestellten Varroa – Bekämpfungsmittel ersichtlich sein.
5. Jeder Bienenhalter hat dem Veterinäramt Pfaffenhofen die aktuelle Anzahl seiner Bienenvölker und den Standort zu melden.
6. Der sofortige Vollzug der vorstehenden Allgemeinverfügung wird angeordnet.
7. Das Landratsamt Pfaffenhofen kann auf Antrag in Rücksprache mit dem Bienenfachberater der Regierung von Oberbayern für Resistenz-zuchtversuche Ausnahmen vom Behandlungs-gebot genehmigen.
8. Diese Allgemeinverfügung ergeht kostenfrei.

9. Die Allgemeinverfügung gilt an dem auf die ortsübliche Bekanntmachung folgenden Tag als bekannt gemacht.

Pfaffenhofen a.d.Ilm, den 22.03.2013 50/563.22
Martin Wolf, Landrat

Hinweis:

Gemäß Art. 41 Abs. 4 Satz 1 Bayer. Verwaltungsverfahrensgesetz ist nur der verfügbare Teil der Allgemeinverfügung öffentlich bekannt zu machen. Die Allgemeinverfügung liegt mit Begründung und Rechtsbehelfsbelehrung im Landratsamt Pfaffenhofen aus. Sie kann während der allgemeinen Dienstzeiten im Dienstgebäude des Landratsamtes Pfaffenhofen, Außenstelle, Zimmer U 5, Pettenkofer Str. 5, 85276 Pfaffenhofen, eingesehen werden.



ELEKTROTECHNIK
 Elektroinstallation · Antennentechnik · Photovoltaik
 Haushaltsgeräte · LCD/Plasma/Beamer/TV
 Netzwerktechnik >> **Mobil 0174/90 26 871**

HAUSTECHNIK
 Wärmepumpen · Pellets-/Holzheizungen · Solartechnik
 Öl-Gas-Brennwerttechnik · Bäder/Badinstallation
 Kontr. Wohnraumlüftung >> **Mobil 0174/90 62 923**

Obermair · Eisenhut 3 · 85302 Gerolsbach

STROM | WÄRME | WASSER

Die Bekassine – eine kleine Schnepfe – der Vogel des Jahres 2013

Vogel des Jahres 2013 ist die Bekassine. Viele Leute halten sie für eine exotische und seltene Art. Exotisch ist eigentlich nur ihr Name. Er ist aus dem Französischen hergeleitet und bedeutet kleine Schnepfe. Die Engländer bezeichnen sie als gewöhnliche Schnepfe und die Holländer als Wasserschnepfe. Diese Namen erscheinen viel plausibler. Eine seltene Art ist die „kleine Schnepfe“ aber auch nicht. Ihren Bestand schätzt man weltweit auf etwa 16 Millionen Tiere. In Bayern gibt noch etwa 500 bis 700 Brutpaare. Im Landkreis Pfaffenhofen ist sie in den letzten Jahren ausgestorben. Nun stellt sich die Frage, wie solch ein Vogel, der ursprünglich wohl sehr häufig war, so komplett verschwinden kann.

Die Bekassine ist ein Vogel der Moore und nassen Wiesen. In unserem Landkreis gab es früher überall entlang von Donau, Ilm und Paar Niedermoore, in denen die Bekassine und viele andere Wiesenbrüterarten zu Hause waren. Im Laufe der Jahrzehnte wurden die Moore trocken gelegt und auch die feuchten Wiesen sind nicht mehr über den gesamten Sommer feucht, so dass der lange Schnabel der Bekassine in den Boden eindringen könnte. So ist sie aus unserer Landschaft verschwunden, denn Nahrung war bei uns nicht mehr zu finden.

Ihr besonderes Artmerkmal, das „Meckern“, ist über unseren Wiesen verstummt. Die Männchen erzeugen diesen merkwürdigen Laut durch das Vibrieren der äußeren Schwanzfedern, wenn sie im Sturzflug nach unten fliegen. Es besteht die Hoffnung, dass auf den Landkreisflächen südlich von Vohburg eine Wiederansiedlung möglich ist. Dazu müssen die feuchten Flächen gelegentlich gemäht werden. Entsprechende Absprachen zwischen der unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt Pfaffenhofen und den Spezialisten des LBV haben bereits stattgefunden. Die Bekassine ist ein Zugvogel. Daher kommen im Frühjahr und im Herbst regelmäßig Trupps von etwa 20 Tieren in unseren Wiesen vor. Die letzte Beobachtung von Anfang April dieses Jahres stammt aus dem Paartal. So bleibt die Hoffnung, dass bei geeigneten Lebensraumbedingungen einzelne Durchzügler zum Brüten bei uns bleiben. Diese würden dann wie in früheren Zeiten durch Meckern ihre Reviere verteidigen. Die Nester würden an besonders unübersichtlichen Stellen am Boden angelegt und von den Jungen direkt nach dem Schlüpfen aus dem Ei verlassen. Dabei kümmern sich regelmäßig beide Eltern liebevoll um den Nachwuchs, der nach etwa einem Monat flügge wird und dann mit nach Süden fliegt. Leider werden in jedem Jahr noch sehr viele Wiesenvögel, so auch die Bekassine, auf ihren Zug durch Frankreich, England und



Bekassine, die kleine Schnepfe, auf einem Wiesenzaun

Italien abgeschossen. Der LBV bemüht sich bei der Europäischen Union um eine Beendigung der Jagd auf diese Zugvögel.

**Eine Ausstellung über die Bekassine findet
vom 13.05.2013 bis 27.05.2013
im Rathaus der Gemeinde Gerolsbach, Hofmarkstraße 1, 85302
Gerolsbach statt**

Info-Abend über Frühdefibrillator

Zwei Infoabende wurden veranstaltet, um die Bürger mit dem Defibrillator, der im Foyer der Sparkasse installiert ist, (wir berichteten in der Bürgerblattausgabe 3/2013) vertraut zu machen. Als Referent konnte man den keinen geringeren als den qualifizierten Rettungssanitäter Johann Harrer, Bürger der Gemeinde Gerolsbach, gewinnen.



Johann Harrer arbeitet seit Dezember 1993 hauptberuflich als Rettungssanitäter beim BRK Pfaffenhofen und seit November 2001 staatlich examinierter Rettungsassistent. Ab Januar 2013 hat er zusätzlich die Qualifikation als geprüfter Desinfektor erworben. Seit März 1994 ist er ehrenamtliches Mitglied in der Bereitschaft des BRK Pfaffenhofen und hat zusätzlich die Ausbildung zum Truppführer, Gruppenführer und Zugführer. Ehrenamtlich betätigt er sich seit 1997 auch als Ausbilder in Erster Hilfe. Außerdem ist er seit März 2012 „Örtlicher Einsatzleiter“ (BayKSG Art. 6, Art. 15) beim Katastrophenschutz im Landkreis Pfaffenhofen.

Und die Feuerwehr Gerolsbach kann sich glücklich schätzen ein so hoch qualifiziertes aktives Mitglied, der bei der FFW Gruppenführer und Atemschutzgeräteträger ist, in ihrer Mitte zu haben.

Wie gesagt, opferte Johann zwei seiner freien Abende um im Trauungszimmer des Rathauses den interessierten Bürgern die Funktion und Anwendung des Defibrillators nahe zu bringen. Das dazu benötigte Equipment brachte er vom BRK mit. Mit viel Liebe zum Detail ging er Schritt für Schritt vor und nahm so dem letzten die Angst vor diesem „sprechenden Gerät“. Er beschränkte sich bei seinen Ausführungen nicht nur auf den Defibrillator, sondern begann seine Ausführungen vom Auffinden eines Verunglückten bis zum Eintreffen der Rettungssanitäter.

Die beiden Veranstaltungen waren gut besucht, und zeigten wie interessiert Gerolsbachs Bürger sind. Gerade die Funktionäre in den Vereinen nahmen das Angebot dankbar an.



RÄDERWECHSEL FÜR ALLE MARKEN
Jetzt ist wechselzeit:
Wir tauschen die Räder ihres
Fahrzeugs schnell und günstig
nur 17,90 €

Wir sind Umgezogen

Tel.: 08441 / 400 86 04

Werkstraße 8 • 85298 Mitterscheyern



**Reifen
zu Internet
Preisen**

Johann Harrer sei seitens der Gemeinde Dank gesagt, für sein ehrenamtliches Engagement, noch dazu wo man weiß, dass diese beiden Veranstaltungen nicht die einzigen sind, die er in Gerolsbach leitete, denn er stellt sich auch den Gerolsbacher Vereinen oder Gruppierungen zu Verfügung und veranstaltet Erste-Hilfe-Kurse wenn es ihm zeitlich irgendwie möglich ist. Bei ihm kann man sagen, er ist nicht Rettungssanitäter von Beruf sondern aus Berufung.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 08. April 2013 wurde ich vom Gemeinderat zum Seniorenbeauftragten der Gemeinde Gerolsbach ernannt. Deshalb möchte ich hier die Gelegenheit nutzen um mich kurz vorzustellen und meine Aufgaben, Gedanken und Planungen bezüglich des Amtes bekannt zu machen.

Meine Name ist Alois Lacher, bin 60 Jahre alt, verheiratet, drei Kinder und bin seit 1984 in Gerolsbach ansässig. Aktiv im Sportverein tätig und Mitglied bei verschiedenen Vereinen. Telefonisch zu erreichen bin ich über das Bürgerbüro 08445/9289-0 oder über 01623522332.

Die Ziele und Aufgabenfelder des Seniorenbeauftragten sind im Konzept des Landkreises Pfaffenhofen zur Bildung von Seniorenvertretungen auf Gemeindeebene allgemein beschrieben:

Seniorenvertretungen sind ehrenamtlich tätig und üben ihr Amt parteipolitisch neutral, konfessionsunabhängig und auch verbandsunabhängig aus.

Ziel ist dabei die gesellschaftliche Teilhabe der älteren Mitbürger zu stärken und stets für die Belange dieser Mitbürger einzutreten.

Um diese Ziel erreichen zu können, müssen aber diese Belange, Wünsche und Probleme erst einmal festgestellt werden. Deshalb findet am **Mittwoch, dem 15. Mai 2013 um 19:00 Uhr** im Gasthaus Breitner eine Informationsveranstaltung für Senioren statt, bei der ich mich noch persönlich vorstellen möchte. Dabei sollen auch einige Ziele und Belange der Senioren gemeinsam erarbeitet und diskutiert werden. Ich bitte deshalb jeden Einzelnen von Ihnen nach Möglichkeit zu erscheinen, damit wir eine möglichst umfangreiche Diskussion erreichen und evtl. auch schon eine kleine Planung für die nächste Zeit erstellen könnten.

Denken Sie daran, geschätzte (Mit-)Senioren: Es geht hierbei um Sie und um Ihre Vertretung und um Ihre zukünftige Einbindung in das gesellschaftliche Leben in Gerolsbach!

Um den Einstieg in die Überlegungen schon mal zu erleichtern stelle ich hier ein paar meiner Gedanken vor über die wir dann u.a. diskutieren können:

Sport und Bewegung: Hier möchte ich ein Angebot zusammenstellen, das unabhängig von dem Angebot des FC Gerolsbach (Senioren-gymnastik) ist und als Ergänzung dazu gesehen werden soll. Bei entsprechender Annahme kann aber auch das Angebot des FC Gerolsbach erweitert werden. Speziell denke ich dabei an die Förderung der Beweglichkeit, gelenkschonende Übungen, Kreislaufaktivierung und Standsicherheit (Sturzvorbeugung). Dabei stünden einige Varianten zur Verfügung wie z.B. Nordic Walking, Spazierengehen, Wanderungen, Radtouren, Bewegungsübungen in der Halle oder Übungsraum u.a.

Gesellschaftlich: Regelmäßige Seniorenveranstaltungen (Versammlungen, Kaffeenachmittage, Ausflüge usw.)

Sprechzeiten: Jeweils jeden 2. Donnerstag im Monat von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr im Nebenraum des Bürgerbüros im Rathaus in Gerolsbach

Beratung bzw. Unterstützung und Informationen in den Bereichen: Betreuung und Pflege, Patientenverfügung, altersgerechter Umbau von Wohnungen, Umgang mit Behörden, Ausfüllen von Formularen usw.

Für weitere Themen ist genügend Raum und ich hoffe auf rege Beteiligung und wünsche Ihnen allen noch eine gute Zeit bei bester Gesundheit!

Alois Lacher, Seniorenbeauftragter

Wir gratulieren



Geburten

Mia Huber, geboren am 24. März 2013
Strobenried, St.-Leonhard-Str. 6
Vincent Hierhager, geboren am 04. April 2013
Strobenried, Thalern 1
Nina Wenger, geboren am 08. April 2013
Gerolsbach, Schulstr. 13
Tom Lacher, geboren am 17. April 2013
Alberzell, Brünlnfeldstr. 12 a
Vincent Lacher, geboren am 17. April 2013
Alberzell, Brünlnfeldstr. 12 a

Eheschließung

Joachim Holzapfel und Nicole Mittelstädt, beide wohnhaft in Jetzendorf, am 20.04.2013

Geburtstags- und Ehejubilare



Frau Franziska Weger, Gerolsbach, zum 85. Geburtstag am 03.04.2013



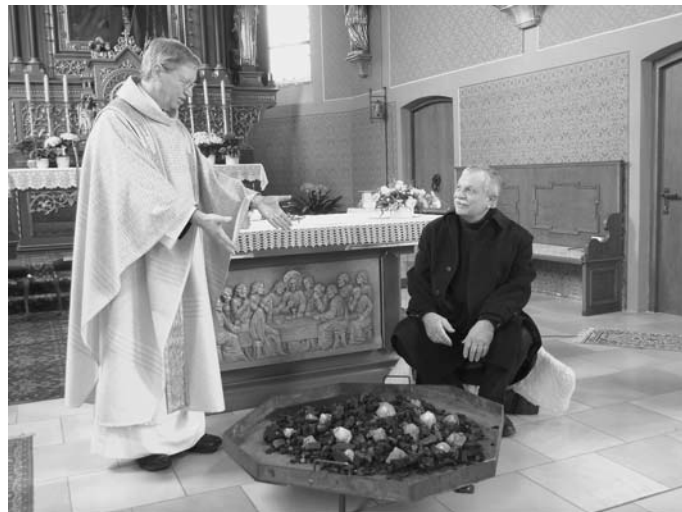
Frau Kreszenz Demmelmair, Forstern, zum 85. Geburtstag am 17.04.2013

***Herzliche Glückwünsche
im Namen der Gemeinde***



Eheleute Georg und Anna Plöckl, Gerolsbach, zur Diamantenen Hochzeit am 14.04.2013

Allen Neugeborenen, Brautpaaren und Jubilaren, auch denen, die hier nicht genannt sind, wurden vom 1. Bürgermeister Martin Seitz im Namen der Gemeinde Gerolsbach herzliche Glückwünsche übermittelt.



Im **Familiengottesdienst** am 14. April hatten sich Pater Andreas und Jörg Brauer als Jesus und Petrus am Kohlenfeuer viel zu sagen. Danke auch an Bel Canto für den schönen musikalischen Rahmen.

Kirchliche Nachrichten

Kath. Pfarrgemeinde Gerolsbach

St. Andreas-Straße 9, 85302 Gerolsbach, Tel. 08445/92 95 05

Gottesdienstordnung vom 9. Mai – 5. Juni 2013

DONNERSTAG – 9. Mai Christi Himmelfahrt

8.30 Pfarrgottesdienst
14.00 Kreuzritt in Scheyern

FREITAG – 10. Mai

15.30 Firmtreffen
19.00 Bittgang nach E I S E N H U T mit anschl. Bittamt
19.30 Jugendvesper in Scheyern

SAMSTAG – 11. Mai

10.00 Gottesdienst zum Schülertreffen des Schülerjahrganges 1937/38

SONNTAG – 12. Mai

8.30 Pfarrgottesdienst
19.00 Maiandacht in E I S E N H U T (Musik: St. Andreas-Quartett)

DONNERSTAG – 16. Mai

19.30 Abendgottesdienst in E I S E N H U T

SONNTAG – 19. Mai Pfingsten

10.00 Pfarrgottesdienst Kollekte für Renovabis
19.00 Maiandacht (Musik: Kirchenchor)

MONTAG – 20. Mai

10.00 Pfarrgottesdienst in E I S E N H U T mit anschl. Fahrzeugsegnung

SONNTAG – 26. Mai

10.00 Pfarrgottesdienst
19.00 letzte Maiandacht (Musik: Kirchenchor)

DONNERSTAG – 30. Mai

19.00 Pfarrgottesdienst mit Fronleichnamsprozession

SAMSTAG – 1. Juni

18.30 Rosenkranz in E I S E N H U T
19.00 Vorabendgottesdienst

SONNTAG – 2. Juni

8.30 Pfarrgottesdienst Kollekte für unsere Kirche

DIENSTAG – 4. Juni

14.00 Senioren-Hoagart n im Pfarrheim

MITTWOCH – 5. Juni

8.00 Abfahrt am Rathaus zum Jahresausflug der Kath. Frauengemeinschaft

2 Kommunionkinder aus der Pfarrgemeinde Klenau-Junkenhofen:



Auf dem Bild ist Pfarrer Kazimierz Piotrowski zu sehen, wie er von Simon Stadler (links vorne) und Charlotte Durau (links hinten) die Gaben Brot, Wein und Wasser am Altar empfängt.

Wenden Sie die Energie!

Mit einer hoch qualitativen Photovoltaikanlage oder einem SUNtwin Strom- und Wärmepaket, in Verbindung mit innovativer Elektro- und LEDtechnik. Ich berate Sie gerne!

bayerl

kompetenz in gebäudetechnik

- Photovoltaik
- Solarthermie
- Elektroinstallation
- Elektro-Hausgeräte
- Gebäudeautomation BUS / KNX

85298 scheyern www.bayerl-gt.de

tel & fax: 08441 79 3005

Benediktinerabtei Scheyern

Klosterpforte: 752-0
Verwaltung: 752-230
Homepage: www.kloster-scheyern.de



ZEITLICHE PROFESS VON FR. VITALIS RAUSCHERT

Nach halbjähriger Kandidatur legte fr. Vitalis Rauschert im Kreise seiner Mitbrüder am Josefitag, dem 19. März, die Zeitliche Profess ab. In Rahmen des Festgottesdienst versprach er, sich für drei Jahre an die benediktinische Gemeinschaft von Scheyern zu binden und seine klösterliche Berufung zu prüfen. Mit großer Freude nahmen Abt Markus und der Konvent dieses Gelöbnis entgegen und wünschen ihrem Mitbruder auf seinen weiteren Weg Gottes Segen. fr. Vitalis stammt aus Freilassing und ist gelernter Industrieschlosser.



fr. Vitalis – 2013 Zeitliche Profess

HL.-KREUZFEST

5. Mai, 9.30 Uhr, Klosterhof

Der Wallfahrtsgottesdienst wird bei schönem Wetter wieder im Freien gefeiert. Den Festgottesdienst zelebriert H. H. Abt Michael Reepen von der Benediktinerabtei Münsterschwarzach. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Basilikachor. Im Anschluss daran wird in der Basilika mit der Hl.-Kreuzreliquie der Einzelsegen erteilt.

Um 14.30 Uhr ist Pontifikalvesper mit anschließend Kreuzauflegung.

HL.-KREUZTRITT – CHRISTI HIMMELFAHRT

9. Mai, 14.00 Uhr, Prielhof

Mit dem traditionellen „Scheyrer Kreuzritt“ wird alljährlich zu Christi Himmelfahrt Gottes Segen auf Felder und Fluren sowie auf Ross und Reiter herabgerufen. Die Gespanne und Reiter versammeln sich ab etwa 13.00 Uhr im Prielhof; gegen 14.00 Uhr setzt sich dann die Pferdeprozession in Bewegung. Sie führt über die Hofkreuzstraße zum Hammer-schmiedweiher, den Berg hinauf zum Schyrenplatz, um schließlich den Klosterhof zu erreichen. Während des Kreuzritts wird am Freialtar des Innenhofes eine Andacht gefeiert. Nach dem Eintreffen der Prozession im Klosterhof wird mit der Hl.-Kreuzreliquie der Segen gespendet.

AUF DEN SPUREN DER MÖNCHE

Familien-Radl-Wallfahrt vom Petersberg ins Kloster Scheyern

9. Mai, 9.30 bis 18.00 Uhr

Den Spuren der Mönche, die vor knapp 900 Jahren vom Petersberg nach Scheyern umzogen, wollen wir mit dem Radl folgen. Nach einem gemeinsamen Beginn in der Basilika am Petersberg machen sich die Familien in ihrem jeweiligen Tempo auf den Weg. Dabei entdecken sie spielerisch auch Pflanzen und Tiere, Kirchen und Dörfer am Weg. Zur Mittagspause treffen sich alle wieder. Die Vesper in der Scheyrer Basilika mit Kreuzsegen beendet diesen etwas anderen Vatertag. Der Hin- oder Rücktransport ist mit Bus oder Bahn möglich.

Verbindliche Anmeldung im Gäste- und Bildungshaus Kloster Scheyern (08 44 1 / 752 – 241 oder bildungshaus@kloster-scheyern.de)

Unkostenbeitrag pro Familie: 10,00 € (exklusive Transportkosten)

WANDEREXERZITIEN

Montag, 20. Mai bis Freitag, 24. Mai

Immer wieder im Leben müssen wir innehalten und nachspüren, ob in uns noch die Flamme des Glaubens brennt. Dabei ist Platz für Zweifel

und Sehnsüchte, Hoffnungen und Ängste. Glaube ist immer ein Weg. Aus diesem Grund wollen wir uns in der Woche nach Pfingsten auf den Weg machen, um uns von der Kraft des Pfingstfestes wieder neu entfachen zu lassen. Unsere Wanderexerzitien führen Sie an kraftvolle Orte rund um Scheyern – jeden Tag an einen anderen. Gemeinsam mit Ihnen schnüren P. Lukas Wirth OSB und Matthias Wenk ihre Wanderschuhe.

Unkostenbeitrag: 320,- € (Kurs, Verpflegung & Übernachtung)

Verbindliche Anmeldung im Gäste- und Bildungshaus Kloster Scheyern (08 44 1 / 752 – 241 oder bildungshaus@kloster-scheyern.de)

BRAUEREIFEST

Fronleichnam, 30. Mai bis Sonntag, 2. Juni

Fronleichnam, 30. Mai

Nach der Fronleichnamsprozession startet das diesjährige Brauereifest mit einem zünftigen Frühschoppen im Festzelt. Für musikalische Umrahmung sorgt die Scheyrer Blaskapelle. Unter dem bewährten Motto „Weißwurstessen mit den Mönchen“ bewirbt das Kloster. Wie gewohnt findet anschließend wieder der Familiennachmittag statt.

Freitag, 31. Mai, 20.00 Uhr, Festzelt

Ein mitreißender Abend mit der Gruppe „DELLNHAU N“: Ein Feuerwerk an hintergründiger, moderner Volksmusik, die sich mit anderen Musikstilen zusammen tut und so großartige und begeisternde neue Hörerlebnisse schafft.

Samstag, 1. Juni, 17.00 Uhr, Festzelt

Ab 17.00 Uhr unterhält die Scheyrer Band „Dochrina Geier“.

Sonntag, 2. Juni, 11.00 Uhr, Festzelt

Ab 11.00 Uhr beginnt der Festzeltbetrieb. Für stimmungsvolle Unterhaltung sorgen dabei verschiedene Musikgruppen der Region.

ERÖFFNUNGSKONZERT DER SOMMERKONZERTE

Marc-Antoine Charpentier: Te Deum

Johann Christoph Pez: Marienvesper

16. Juni, 17.00 Uhr, Basilika

Detaillierte Informationen ab Mai 2013; Kartenvorverkauf über den Klosterladen. (08 44 1 / 752 – 249, karten@basilikamusik.de)

	SEIT 1974 EINE ERFOLGREICHE HAND FÜR IMMOBILIEN
ILMGAU IMMOBILIEN MOLLER GMBH	Verkauf und Vermietung von Wohn- und Gewerbeobjekten, Hausverwaltung, Immobilien- und Grundstücksbewertung
	
<h2>Wer sich rausputzt, kommt besser an!</h2>	
<p>Vertrauen Sie unserer optimalen Immobilienpräsentation. Mit stilvollen Exposés, Präsenz in den besten Internet-Börsen und Anzeigen nehmen wir die Vermittlung Ihrer Immobilie in die Hand. Erfahren Sie mehr unter erfolgreichehand.ilmgau.com oder rufen Sie uns an!</p>	
	Süddeutsche Immobilienbörse e.V. Die richtige Entscheidung
	
Münchener Vormarkt 1 • 85276 Pfaffenhofen/Ilm • www.ilmgau.de Telefon 08441 3013 • Telefax 08441 3015 • immobilien@ilmgau.de	



EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
KEMMODEN-PETERSHAUSEN



Pfarrbüro:

Rosenstr. 9 – 85238 Petershausen
Tel.: 0 81 37 – 9 29 03 Fax: 0 81 37 – 9 29 04
E-Mail: Ev.Luth.Kirche.Petershausen@gmx.de

Pfarrer Peter Dölfel Tel.: 08137 – 92903
Pfarrersehepaar Julia und Björn Schukat Tel.: 08136 – 4720413
Religionspädagogin Petra Pilgrim Tel.: 08136 – 8088955

Gottesdienste:

Donnerstag, 09.05.2013 – Christi Himmelfahrt
11:00 Uhr Kemmoden – Tour de Kemmoden

Samstag, 11.05.2013

10 Uhr und 13:30 Uhr Kath. Kirche Langenpettenbach –
Konfirmationen – Abendmahl (Wein)

Sonntag, 12.05.2013

10:30 Uhr Indersdorf

Pfingstsonntag, 19.05.2013

09:00 Uhr Lanzenried, Festgottesdienst – Abendmahl (Wein)
10:30 Uhr Petershausen, Festgottesdienst – Abendmahl (Wein)

Pfingstmontag, 20.05.2013

10:30 Uhr Kemmoden – Festgottesdienst – Abendmahl (Wein)

Sonntag, 26.05.2013

09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Vierkirchen

Sonntag, 02.06.2013

10:30 Uhr Kemmoden
10:30 Uhr Petershausen

Sonntag, 09.06.2013

09:00 Uhr Lanzenried – Abendmahl (Traubensaft)
10:30 Uhr Indersdorf – Abendmahl (Traubensaft)
10:30 Uhr Petershausen – Gottesdienst für Große und Kleine
17:00 Uhr Petershausen – Jesus Time

Sonntag, 16.06.2013

10:30 Uhr Kemmoden – Abendmahl (Traubensaft) – parallel Kinder-
gottesdienst
10:30 Uhr Indersdorf
10:30 Uhr Vierkirchen

„Aus der Jukebox“

Musikalische Erinnerungen aus den 50er und 60er Jahren.
Mit Tanzeinlagen, Modenschau, Buffet und Gesang der „Mode-Exen“

**Donnerstag, 06. Juni 2013 um 20 Uhr im Evang.-Luth. Gemeinde-
zentrum Rosenstr. 9 in Petershausen**

Kindergartennachrichten

Schwerer Abschied im Kindergarten Regenbogen

Vor den Osterferien mussten sich Kinder, Eltern und Kolleginnen schweren Herzens von der beliebten Erzieherin und Leiterin des Kindergartens, Frau Martina Haas, verabschieden.

Grund hierfür ist jedoch eine erfreuliche Nachricht: Frau Haas erwartet ihr erstes Kind, darf aber leider – aus gesundheitlichen Gründen – ab sofort nicht mehr mit den Kindern arbeiten.

Trotz der wenigen Zeit, die zur Verfügung stand, erstellten die Kinder der Fröschegruppe ein schönes Erinnerungsbild. Darüber hinaus gab's



noch ein Geschenk von allen Eltern, und viele fanden sich ein, um mit den Kindern ein emotionales Ständchen zur Melodie von „An Tagen wie diesen“ zu singen.

Bis zur Neubesetzung der Leitungsposition wird die Fröschegruppe mit zwei Ersatzkräften verstärkt.



Abschied von Martina Haas: Zur Erinnerung gab's ein Bild mit den Handabdrücken aller Fröschekinder

Das geplante zweiwöchige Waldprojekt musste leider aufgrund des plötzlichen Abschieds abgesagt werden. Die zwei Kindergartengruppen versuchen jedoch im kleinen Rahmen wie Waldtage, Spaziergänge oder ähnlichem ihre Naturerfahrungen zu machen.



Kaum ein Unterschied zum Waldprojekt: auch wenn „nur“ Waldtage stattfinden haben die Kinder ihren Spaß in der Natur

Kindergarten Villa Kunterbunt

Mir geht's heut' so, dir geht's heut' so

Anfang des Jahres startete die Villa Kunterbunt wieder mit dem Papilio-Projekt. Papilio ist ein pädagogisches Programm zur Primärprävention von Verhaltensproblemen und zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenz, es leistet damit einen Beitrag zur Sucht- und Gewaltprävention. Wir stellten Ihnen an dieser Stelle bereits den „Spielzeug-macht-Ferientag“ vor, der als erste Maßnahme in den beiden Kindergartengruppen umgesetzt wurde. Mittlerweile sind die Kinder bereits einen Schritt weiter, indem sie Paula und die Kistenkoblde kennenlernten.

„Paula und die Kistenkoblde“ ist eine interaktive Geschichte, die bei den Kindern auf spannende und lebendige Weise die Stärkung der sozial-emotionalen Kompetenzen fördert. Die Kinder lernen so ganz spielerisch eigene Gefühle bewusst wahrzunehmen, diese zu regulieren und mit den Gefühlen anderer angemessen umzugehen. Anhand von Geschichten, Ton- und Bildmaterial erarbeiteten wir gemeinsam in den Gruppen die vier basalen Gefühle: Traurigkeit, Ärger, Angst und Wut. Die Kinder wissen jetzt wie sie diese Gefühle erkennen können, warum und wann diese Gefühle auftreten können und was man tun kann, wenn man selbst oder jemand anderes diese Gefühle erlebt. Die Einführung dieser Maßnahme nahm einige Wochen in Anspruch. In dieser Zeit machten sich



die Kinder u. a. mit Paula vertraut, gestalteten jeweils einen Gruppenkobold und lernten die vier, für die Basis-Gefühle stehenden, Kobolde kennen: Heulibold, Zornibold, Bibberbold und Freudibold. Durch wiederkehrende Rituale wird diese Maßnahme momentan in den Alltag integriert. So können sich die Kinder per Foto, entsprechend ihrem augenblicklich empfundenen Gefühl, einem der vier Kobolde zuordnen. Einmal in der Woche wird zukünftig ein Gespräch in der Gruppe über die jeweiligen Gefühle geführt werden. Themen können zum Beispiel Erlebnisse vom Wochenende sein. Die Kinder erarbeiten dann gemeinsam, wie sie sich in einer bestimmten Situation gefühlt haben und im Anschluss kann dann jedes Kind sein Foto am entsprechenden Kobold anbringen. Gespräche über Gefühle werden so im Laufe der Zeit zu einem festen Bestandteil der Gruppe. Für uns, die BetreuerInnen in der Villa Kunterbunt, ist es darüber hinaus selbstverständlich auch im Alltag Zeit und Raum zu schaffen, um mit Kindern, die mit einem der basalen Gefühle konfrontiert sind, zu sprechen. Wir begleiten die Kinder durch offene kindgemäße Formulierungen und durch aktives Zuhören, um ihnen so zu ermöglichen, ihre ganz eigenen Worte und Formulierungen für das Gefühle zu finden. So können die Kinder bei sich selbst feststellen, wie sie etwas empfinden und was sie dabei spüren. Empathie und Kongruenz in ihrem Verhalten sind uns BetreuerInnen dabei wichtige Grundhaltungen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle wieder einmal ganz herzlich bei allen Eltern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und das nicht nur im Rahmen dieses Projektes, sondern weit darüber hinaus.

Einladung zum Thema „Die Kraft der Sprache“

Am **Dienstag, 14. Mai 2013 um 19.30 Uhr** laden wir alle interessierten Eltern (auch von Schulkindern und Jugendlichen) zu einem Abend mit Maïke Volgers aus Nürnberg von LINGVA ETERNA zu uns in die Villa Kunterbunt ein. Mit einem Unkostenbeitrag von fünf Euro wird Sie die Referentin durch einen interessanten Abend führen. Sie erfahren, wie unsere Sprache, unsere Worte und Aufforderungen auf unsere Kinder wirken, wie wir gezielt Konflikte angehen und die Kommunikation mit unseren Kindern verbessern.

„Das geht zum einen Ohr hinein und zum anderen hinaus“. Kennen Sie dieses Gefühl, wenn Sie etwas immer und immer wieder sagen ohne Wirkung? Genau dieses Thema wird an diesem Abend im Mittelpunkt stehen. Es lohnt sich zu kommen.

Schulnachrichten

Mittelschule Scheyern

Es war einmal

Aus „Hallertau-Info“

Am 20. Dezember 1812 veröffentlichten die Brüder Grimm ihre erste Sammlung deutscher Märchen.

Die Mittelschule in Scheyern hat dieses Jubiläum im Rahmen ihres alljährlichen Schulprojekts zum Anlass genommen, in einer tollen Inszenierung Eindrücke aus 200 Jahren Märchen der Gebrüder Grimm aufzuführen.

Teil 1 des Programms lieferte die Hintergrundinformationen. Mit dem Schulchor und der Melodie von „Aquarius“ bei neuen Texten von Rek-



torin Ingrid Schmidmeir ging es los in die Welt der Märchen. Es war einmal ... Über Präsentationen, musikalische Aufführungen und Dialogsequenzen wurden die Gebrüder Grimm vorgestellt, die Entstehung der Märchenbände, die Entwicklung und Bedeutung der Märchen in der ganzen Welt und last but not least wurde die gesamte Zuschauerschaft mitgenommen auf die Reise ins Märchenland.

Ein Märchen-Verwirrspiel gab es dann nach der Pause: Zora und Peter (Miriam Seltmann und Patrick Lerchl) leben in der heutigen Zeit. Die Familie lebt in Armut und so wollen die Jugendlichen aus einem Brunnen das Spendergeld herausholen, um für die nächsten Tage etwas zu essen kaufen zu können. Sie tauchen dabei jedoch unvermittelt ein in die Welt der Märchen und Fantasie. Diese Welt dreht sich um Rumpelstilzchen, einen wasserscheuen Frosch, Aschenputtel, Hans im Glück sowie Opa Meier, der – in der realen Welt lebend – im Begriff ist, wie jeden Abend das Märchenbuch zu öffnen, um darin zu lesen. „Schneewittchen und Prinz – Bereitmachen zur Hochzeit!“ weist der Märchen-Chef in der Fantasie-Welt seine Figuren an. Peter und Zora verstehen gar nichts mehr, erst recht nicht, als sie sich in dieser Traumwelt plötzlich als Hänsel und Gretel wieder finden. Die Geschichte ließe sich noch endlos weiter erzählen. Begeistert ist dabei, wie es die Theaterregie von Erna Aabenstein geschafft hat, eine Story aus dem Jetzt in die Fantasie zu übertragen. Im wahrsten Sinne des Wortes „märchenhafte“ Kostüme und ein tolles Bühnenbild unterstützen den wunderbaren Gesamteindruck.

Die Veranstaltung war – wie eigentlich immer – bis auf den letzten Platz ausgebucht. Schülerinnen und Schüler, Eltern, Großeltern, aktuelle und ehemalige Lehrer, sie waren wieder einmal alle gekommen. Auch die beiden Bürgermeister des Schuleinzugsgebiets, Albert Müller aus Scheyern und Martin Seitz aus Gerolsbach, lassen es sich traditionell nicht entgehen, die tollen Aufführungen der Mittelschulprojekte zu besuchen.

Der Vater eines Pfaffenhofener Schülers bringt es mit seiner Aussage auf den Punkt: „Es ist einfach fantastisch, wie es diese Schule schafft, ein Wir-Gefühl einerseits über die Klassenstufen hinweg, aber auch zwischen Schülern und Lehrern zu schaffen.“ So muss Schule heute sein, so fördert man Kreativität, soziale Kompetenz und positive Lebenseinstellung.



Terminkalender

Sämtliche Vereine und Verbände usw. werden gebeten, ihre Veranstaltungen, Feste usw. im Jahre 2013 bei der Gemeinde anzumelden, damit diese in den Terminkalender eingetragen werden können, um anderen Vereinen usw. die Möglichkeit zu bieten, deren Veranstaltungen entsprechend so zu legen, daß es keine Überschneidungen gibt.

Mai 2013

06.05.2013	Kinderreiten 16-17 h beim RFV Alberzell
09.05.2013	Vatertagsfeier im Dorfheim Junkenhofen
09.05.2013	ab 11.30 Uhr: Vatertagsfeier in Singenbach, mit Steckerlfisch und Grillfleisch, ca. 13.30 Uhr Vatertagsfußballspiel
09.05.2013	Hl. Kreuzritt in Scheyern
10.05.2013	Bittgang nach Eisenhut
13.05.2013	Bayern 1 sucht Bayerns beste Bayern am Rathausplatz in Gerolsbach um 16.30 Uhr
13.05.2013 – 27.05.2013	Ausstellung über den Vogel des Jahres 2013, die Bekassine im Rathaus Gerolsbach
15.05.2013	Informationsversammlung für Senioren im Gasthaus Breitner in Gerolsbach des Seniorenbeauftragten Alois Lacher
18.05.2013	Einweihungsfeier Kläranlage
19.05.2013	ab 11.30 Uhr Ausweichtermin für Vatertagsfeier Singenbach
20.05.2013	Radltour Frischau auf Singenbach (Ersatztermin 26.05.23013)
22.05.-24.05.2013	Fußballcamp bei FC Gerolsbach
24.05.2013	Blutspendetermin in der Grundschule Gerolsbach von 16.00 h – 19.45 h

Juni 2013

05.06.2013	Ausflug der kfd Gerolsbach zum Flughafen Erding und Besuch der Domstadt Freising
05.06.2013	Kinderreiten 16-17 h beim RFV Alberzell
08.06.2013	Lernfest 2013 in Schrobenhausen
08./09.06.2013	Jahresausflug Stammtisch „Nasse Brüder“ Gerolsbach
15.06.2013	Sommernachtsfest der FFW Gerolsbach beim Gasthaus Buchberger-Kettner in Gerolsbach
16.06.2013	Bittgang der FF Strobenried nach Maria Beinberg
16.06.2013	Bergmesse auf dem Hochfelln/Chiemseegebiet in der Taborkirche
20.06.2013	Mitgliederversammlung der Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG im Gasthaus Breitner in Gerolsbach
22.06.2013	Tagesausflug MGV „Rauhe Gurgl“ Gerolsbach e.V.
23.06.2013	125-Jahr-Feier Obst- und Gartenbauverein Gerolsbach e.V.

Juli 2013

03.07.2013	Kinderreiten 16-17 h beim RFV Alberzell
06.07.2013	Vereinsmeisterschaften mit Grillfest beim RFV Alberzell
06.07.2013	Saugrillen Stammtisch „Nasse Brüder“ Gerolsbach
06. u. 07.07.2013	Jugend-Fußballturniere FC Gerolsbach
13.07.2013	Gemeinsame Saisonabschlußfeier FC Gerolsbach
13.07.2013	Altpapiersammlung FC Gerolsbach, Abholung ab 8 Uhr
13./14.07.2013	Dorffest mit Fußballturnier in Junkenhofen sowie 90-jähriges Gründungsfest des SV Eichenlaub Junkenhofen e.V.
21.07.2013	Pfarrfest in Eisenhut
27.07.2013	Bürgerfest am Rathausplatz

August 2013

02.08.2013	Sommerfest MGV „Rauhe Gurgl“ Gerolsbach
07.08.2013	Kinderreiten 16-17 h beim RFV Alberzell
17.08.2013	Stadtfest der FF Strobenried
25.08.2013	Einweihung und „Tag der offenen Tür“ in der neuen Geschäftsstelle in Junkenhofen der Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG

September 2013

04.09.2013	Kinderreiten 16-17 h beim RFV Alberzell
15.09.2013	Landtags- und Bezirkswahl
15.09.2013	Fußwallfahrt nach Scheyern zum Hl. Kreuzfest
21.09.2013	19.00 Uhr Messe für verstorbene Sänger und Vereinsangehörige (MGV „Rauhe Gurgl“ Gerolsbach)
22.09.2013	Bundestagswahl
30.09.-05.10.2013	Kulturreise der Pfarrei Gerolsbach nach Kärnten

Oktober 2013

03.10.2013	Pferderallye beim RFV Alberzell
09.10.2013	Sternwallfahrt der kfd Gerolsbach
12.10.2013	12. Weinfest im Dorfheim Singenbach
19.10.2013	Anfangsschießen des SV Eichenlaub Junkenhofen e.V.
19.10.2013	Raiffeisenpokalschießen in Singenbach

November 2013

02.11.2013	Hoagart'n im Dorfheim Junkenhofen
16.11.2013	Altpapiersammlung FC Gerolsbach, Abholung ab 8 Uhr
17.11.2013	Kriegerjahrtag in Alberzell u. Gerolsbach
22.11.2013	Wattturnier im Gasthaus Buchberger-Kettner in Gerolsbach
30.11.2013	‘Weihnachtsmarkt am Rathausplatz
30.11.2013	Tag der offenen Tür im Atelier Therese Pfeiffer in Gerolsbach, Propsteistr. 5

Dezember 2013

07.12.2013	Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung der FF Schachach
07.12.2013	Weihnachtsfeier Frisch Auf Singenbach im Dorfheim
14.12.2013	Weihnachtsfeier Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach
14.12.2013	Weihnachtsfeier 14.30 h beim RFV Alberzell
14.12.2013	Adventfeier der kfd Gerolsbach
20.12.2013	Weihnachtsfeier MGV „Rauhe Gurgl“ Gerolsbach
21.12.2013	Weihnachtsfeier FC Gerolsbach, Breitnersaal

Voranzeige für 2014

10.01.2014	Jahreshauptversammlung MGV „Rauhe Gurgl“ Gerolsbach
16.03.2014	Kommunalwahlen
29.11.2014	Weihnachtsmarkt Gerolsbach

Aus Vereinen und Verbänden

**FC Gerolsbach****Spielplan Mai 2013**

Auf der **Homepage** des FCG unter der Rubrik „Vereinskalender“ sind ab sofort alle Spielansetzungen **tagesaktuell** und bei Bedarf mit Trainerkommentaren aufgelistet.

Seien Sie dabei, unterstützen Sie unsere Aktiven – vom jüngsten Nachwuchsspieler über die Mädchen, Damen und Senioren bis hin zu

den Alten Herren! Zuschauer/Fans sind stets herzlich willkommen!

Anmerkungen:

- A-Jugend: Spielgemeinschaft mit TSV Jetzendorf und FSV Steinkirchen (SG TSV Jetzendorf). Heimspiele: 85293 Steinkirchen, Hauptstraße 25
- D2-Jugend: Heimspiele in 85302 Alberzell
Stand 27.4.2013

01.05.13

15:30 FC Geisenfeld – (SG) TSV Jetzendorf

02.05.13

18:30 FCG1 – SC Biberbach

03.05.13

17:00 F1 – TSV Schiltberg
17:45 D2 – SC Mühlried 2
18:00 E1 – BSV Berg im Gau
18:30 D-Mäd – TSV Schwaben Augsburg 2
19:00 Brunnen – AH (1. Runde Altlandkreispokal)
19:15 FC Hettenshausen – (SG) TSV Jetzendorf

04.05.13

12:45 SpVgg Unterstall-J. – D1
13:00 B – FC Affing
14:00 FC Zell/Bruck – C
spielfrei – B-Mäd

05.05.13

10:30 Damen – SV 1946 Waidhofen
15:00 DJK Stotzard – FCG2
15:00 TSV Burgheim – FCG1

07.05.

18:30 FCG1 – BC Aichach II

08.05.13

18:30 SV Thierhaupten – D-Mäd

10.05.13

17:00 F1 – SV Hörzhausen
17:45 JFG Weilachtal 2 – D2
18:00 E1 – SV 1946 Waidhofen

11.05.13

10:30 D1 – SV Steingriff

11:00 C – SV Feldheim

14:00 (SG) TSV Jetzendorf – JFG Donaumoos

17:00 (SG) SC Biberbach – Damen

12.05.13

10:30 B-Mäd – VfL Kaufering
10:30 (SG) BC Adelzhausen – B
13:00 FCG2 – TSV Kühbach
15:00 FCG1 – DJK Langenmosen

15.05.13

19:00 SV Ottmaring – B

17.05.13

18:00 D1 – SC Ried/Neuburg

18.05.13

15:30 SV Ried – FCG2
15:30 FCG1 – SC Griesbeckerzell

26.05.13

13:00 FCG2 – SG Mauerbach
15:00 TSV Aindling II – FCG1

31.05.13

18:30 D-Mäd – SV 1946 Waidhofen

Stefan Lidl und Peter Lindner unterstützen B-Mädchen

Die B-Mädchen des FC Gerolsbach freuen sich zusammen mit ihren Betreuern Josef Nässl und Peter Lindner (1. und 2. von links), über ihre neuen Ausgehjacken. Gesponsert wurden sie von Stefan Lidl, KFZ Ersatzteile/Textildruck, 1. von rechts und Malermeister Peter Lindner. Vielen Dank für die Unterstützung!

Zeiten für Nordic Walking

Genießen Sie Bewegung in der freien Natur mit Nordic Walking. Die Anfangszeiten richten sich nach der Jahres- bzw. Sommer- und Winterzeit:

- 6. Mai bis Anfang September : Montag und Mittwoch um 19.00 Uhr
 - September bis Zeitumstellung Ende Oktober: Samstag um 16.00 Uhr
 - Ende Oktober bis Zeitumstellung Frühjahr: Samstag um 15.00 Uhr
 - Nach Zeitumstellung im Frühjahr bis Ende April: Samstag 16.00 Uhr
- Treffpunkt ist der Parkplatz der Firma Stakelbeck.

**Bettina's
Haarstudio**
Inh. Bettina Dick



Hofmarkstraße 5
85302 Gerolsbach
Tel. 0 84 45 / 92 98 92

Auftakt Theatergruppe 2013 – „Der Kampfgockel vom Moserhof“

Auch 2013 präsentiert die Theatergruppe des FCG ein abendfüllendes Stück in drei Akten. Voraussichtlich an den ersten beiden Wochenenden im November wird das Lustspiel „Der Kampfgockel vom Moserhof“ aufgeführt.

Die Auswahl des Stückes übernahm im Laufe Februar/März eine kleine Gruppe. Birgit Krautmann recherchierte nach Stücken, die der Spielbesetzung und unserer Bühne entsprachen. Gemeinsam mit Christian Ostler und Anke Krabbe wurde die Auswahl begutachtet. Schließlich einigten wir uns auf das Stück vom Moserhof.

Nachdem es den Schauspielern, Regisseuren und der Souffleuse vorgestellt wurde, konnten bei einem gemeinsamen Schaschlikessen in Strobenried alle Rollen vergeben werden.

Ab nun heißt es üben, üben, üben und im November wieder „Vorhang auf“!



Freuen sich auf ihren Einsatz (vlnr): Birgit Krautmann, Christian Ostler, Phillip Mair, Sonja Zeindl, Albert Zaindl, Werner Etzelsdorfer (verdeckt), Thomas Schaipp, Georg Walter. Nicht auf dem Bild: Anke Krabbe, Georg Marquart, Michaela Schaipp, Susi Völkel.

Prüfung erfolgreich bestanden – Zwei neue Trainer beim Skiclub Gerolsbach

Zwei frischgebackene Trainer im Bereich Ski alpin gibt seit der letzten Woche beim Skiclub des FC Gerolsbach. Franz-Josef Mahl aus Gröbern und Arndt Raschel, aus Gerolsbach, beenden Ihre Ausbildung zum C – Trainer Breitensport „Ski alpin“ mit Erfolg am vorletzten Wochenende im Stubaital.

Vorausgegangen waren im Rahmen der Trainer – Ausbildung für die sogenannte DSV Grundstufe diverse Lehrgänge sowie eine Eignungsprüfung über das skitechnische Könnens bevor die Prüfungswoche auf dem Stubai Gletscher begann.

Bereits Ende Oktober fand die Auftaktveranstaltung der Ausbildung beim Oberpfälzer Skiverband (OSV) in Sinzig bei Regensburg statt. Neben theoretischem Wissen wie Bewegungslehre, Biomechanik und Skikunde gab es dort auch einen Einführungslehrgang in die Skigymnastik. Schließlich ist auch während der gesamten Skisaison die Fitness ein wichtiger Punkt um Freude am Skifahren zu haben.

Am letzten Wochenende der Herbstferien war es dann soweit, die ersten theoretischen Erkenntnisse in die Praxis umzusetzen. Zwei Tage lang wurde hier die Skitechnik geschult. Von der richtigen Körperposition über die richtige Skistellung bis hin zum richtigen Stockeinsatz. Selbst für erfahrene Skifahrer wie die beiden Gerolsbacher begann zu diesem Zeitpunkt die Zeitrechnung auf Skiern beinahe völlig neu.

Kurz vor den Weihnachtsferien folgte dann gut eine Woche nach dem internen Skitraining des Gerolsbacher Skiclubs die sogenannte Sichtung. Eine Eignungsprüfung die dazu dient, festzustellen ob die skifahrerischen Grundvoraussetzungen für eine Trainerausbildung gegeben sind. Hier wurde aus zwei praktischen Übungen durch Vorfahren und einer Tagesgesamtnote ein Gesamtergebnis ermittelt, bei dem Mahl und Raschel die Durchschnittsnote 2 erreichten.

Nach der bestandenen Sichtung war nun der Weg frei zum letzten Abschnitt der Ausbildung.

So begann für die beiden am Samstag, den 20. April am Stubai Gletscher mit frischem Pulverschnee und besten Wetterverhältnissen der Lehrgang. Für alle der 27 Teilnehmer ein traumhafter Skitag hätte nicht an diesem Wochenende wieder einmal das Verbessern der Skitechnik im Vordergrund gestanden.

Auf Grund hervorragender Pistenverhältnisse ging es sodann nach dem Einfahren in anspruchsvolles Gelände abseits der präparierten Pisten. Tiefschnee und steile Hänge erforderten hier ein hohes Maß an Konzentration und Aufmerksamkeit.

Am Sonntagabend wurde dann der Lehrgang offiziell durch die Ausbilder des Oberpfälzer Skiverbandes Toni Eggert, Christian Hoff und Alois Groll eröffnet. Neben dem Tagesablauf wurden die Gruppeneinteilungen bekanntgegeben sowie das morgendliche Frühsportprogramm.

So begann Trainerwoche am Montagmorgen sowie an den darauffolgenden Tagen bereits um 6.00 Uhr mit dem Frühsport. 30 Minuten Morgenauslauf sowie Dehn – und Streckübungen standen hier vor dem Frühstück auf dem Programm bevor man sich um 9.00 Uhr an der Bergstation des Eisgrates einfand.

Bis auf den kommenden Samstag sollte der Lehrgang die ganze Woche über von optimalen skifahrerischen Voraussetzungen geprägt sein. Bestens präparierte Pisten, motivierte Schüler und top engagierte Ausbilder sowie jede Menge an Sonnenstunden. Im Wesentlichen standen neben den Lehrproben und Prüfungen die ganze Woche über zwei skifahrerische Themenschwerpunkte auf dem Programm.

Zum Einen das Verbessern der eigenen skifahrerischen Fähigkeiten – zum Anderen das Umsetzen von Übungen und das Vermitteln von Fähigkeiten an die zukünftigen Skischüler.

Das Abendseminar „Bewegungssehen“ am Montag stand unter dem Motto Beobachten, Beurteilen, Beraten.

Schließlich ist es nicht nur wichtig den Skischülern die Lerninhalte zu vermitteln sondern auch das Umsetzen der Übungen zu kontrollieren, Fehlerursachen festzustellen und diese zu korrigieren.

Wir lösen Ihre Abfall- und Entsorgungsprobleme.

Annahme und Abholung von **Altpapier, Kartonagen, Abfallholz, Bauschutt, Grüngut und Schrott:**



HECHINGER GmbH
Entsorgung
CONTAINERDIENST



Weingarten 1 · 85276 Pfaffenhofen · Tel. (084 41) 89 51 80 · Fax (084 41) 89 51 99

Der Dienstag stand dann erneut mit praktischen Übungen auf Skiern ganz unter dem Vorzeichen der Vorbereitungen auf die erste Lehrprobe bevor am Abend im Losverfahren den einzelnen Teilnehmern Ihre Aufgabenstellungen für den kommenden Tag übermittelt wurden.

Mit „zeige Deinen Schülern die Zusammenhänge zwischen Körperpositionen und Drehen der Skier“ bzw. „verbessere bei Deinen Schülern die angemessene Körperposition beim Kurvenverlauf“ wurden den beiden Gerolsbachern schon etwas anspruchsvollere Aufgabenstellungen zuge-
lost.

Nach erfolgreich absolvierter Lehrprobe am Mittwoch stand dann noch am Abend die theoretische Prüfung an. Aus dem Prüfungsfragenkatalog des Bayerischen Skiverbandes mit rund 300 Prüfungsfragen mussten aus den verschiedenen Bereichen wie Methodik, Didaktik, Bewegungslehre, Ökologie und Lawinenkunde, gemischte Fragen im Multiple – Choice Verfahren beantwortet werden.

Die Theorieprüfungsergebnisse gingen zu einem Drittel mit in die Gesamtnote ein.

Aufgrund der in der Nacht vorherrschenden kalten Temperaturen waren am Donnerstag früh sehr harte Pistenverhältnisse vorzufinden. Jedoch waren die Pisten die ganze Woche über durch den Pistendienst in einem Topzustand gehalten worden. Keine leichte Aufgabe da nun selbst im Stubai Tal der Frühling nicht mehr aufzuhalten und war. Bei Temperaturen um die 15-18 ° im Tal ist es selbstverständlich, dass sogar das Thermometer auf rund 3000 m Höhe Temperaturen um die 7 – 8 ° Grad C ab dem späteren Vormittag reflektierte und dadurch jede Piste in Mitleidenschaft gezogen wurde. Dennoch konnten alle Kursteilnehmer auch an diesem Tag ihr skitechnisches Können demonstrieren und gute Tagesnoten für sich verbuchen.

Da sich die Wetterprognosen für Samstag verschlechterten und mit erneutem Neuschnee gerechnet werden musste, entschieden sich die Lehrgangsverantwortlichen einen Teil der für Samstag angesetzten Lehrproben bereits am Freitag abzuhalten. Unter anderem hatten die beiden Gerolsbacher das Glück bereits am Freitag mit sieben Kollegen ihre zweite praktische Prüfung abhalten zu können.

Mit Themen wie „trainieren Sie mit Ihrer ängstlichen Schülergruppe das Befahren von steileren Hängen“ oder „verbessere bei deinen Schülern den Oberkörperausgleich“ hatten sich Mahl und Raschel erneut wieder Aufgabenstellungen von höherem Anspruch zuge-
lost. Dennoch konnten beide auch bei Ihrer zweiten Lehrprobe gute Ergebnisse beim Demonstrieren und Umsetzen im Skiunterricht abliefern.

Somit war den Beiden dann auch bereits am Freitagnachmittag eine gewisse Erleichterung deutlich anzumerken.

Wesentlich schwieriger gestaltete sich der Lehrprobenteil für die restlichen Teilnehmer am Samstag, denn durch einen Wetterumschwung

stellte sich bereits die ca. 25 km lange Anfahrt von Neustift nach Mutterberg, der Talstation des Stubai Gletschergebietes, als Herausforderung dar.

Starker Schneefall und ein verunglückter Schneeflug machten so bereits die Auffahrt zu einem Abenteuer. Ganz zu schweigen der anhaltende Schneefall und die rund 50 cm Neuschnee oben am Gletscher.

Dennoch waren auch die restlichen achtzehn Teilnehmer mit Ihren praktischen Lehrproben erfolgreich, sodass bereits schon am Nachmittag beim Apres-Ski ein bisschen gefeiert werden konnte. Sichtlich erleichtert, eine anstrengende Woche mit Erfolg beendet zu haben, wurde dann am Abschlussabend in lockerer Atmosphäre und in ulkigen Sketchen der einzelnen Gruppen den Ausbildern ein bisschen von dem wiedergegeben, was die Lehrgangsteilnehmer so unter Woche zu hören bekamen.

Am Sonntag nach dem Frühstück erfolgte dann die offizielle Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse bevor sich die frischgebackenen Trainer auf die Heimreise begaben.

Wir freuen uns beim Skiclub des FC Gerolsbach nun zwei weitere kompetente Ausbilder in unseren Reihen zu haben und auch weiterhin den Kindern und Jugendlichen aus Gerolsbach und Umgebung das Skifahren fundiert unterrichten zu können und gratulieren den erfolgreichen Absolventen recht herzlich.

Arndt Raschel

Schriftführer beim Skiclub des FC Gerolsbach



Die frischgebackenen Trainer Arndt Raschel (li.) und Franz-Josef Mahl (re.) mit dem Ausbildungsleiter Toni Eggert

ÖL-VITAL BETT® **DYNAGLOBE®**

Vitalisierender Schlaf:

Das Öl-Vitalbett ist gut für Ihren Rücken und Erholung pur! Es ermöglicht einen erholsamen Schlaf durch die Kombination von individueller Anpassung, den einzigartigen Eigenschaften von pflanzlichem Öl und dem Ausschluss schädlicher Mikroorganismen.

Multizonale Liquidauflage

7-Zonen Viskoseschicht

Klima-bezug

Vario-Luft-Inlett

Premium Schaumrahmen

DIETER BRUNN
SANITÄTSHAUS &
ORTHOPÄDIETECHNIK

JOSEPH-FRAUNHOFER-STR. 9 PFAFFENHOFEN
TEL. 0 84 41/80 30 80

ENGAGEMENT IM DIENST IHRER GESUNDHEIT



Frauenchor Gerolsbach

Kulinarisch, musikalische Reise

Gerolsbach (kgg) Ohne Reservierung hätte man keinen Platz mehr bekommen im großen Saal des Gasthauses Breitner am Samstag Abend bei der Kulinarischen Musikreise in Gerolsbach. Der Frauenchor Gerolsbach hatte schon vor drei Jahren einmal so eine Veranstaltung gewagt. Der große Erfolg ermunterte die Damen auch heuer wieder zu einer Reise um die Welt ein zu laden. In dem festlich, mit Flaggen der besuchten Ländern, geschmückte Saal warteten die Gäste geduldig auf den Start der Reise. In einer Galarobe enterten die 34 Damen den Saal und postierten sich auf der Bühne. Mit „Überall auf der Welt singt man Lieder“, nicht nur in Gerolsbach, eröffneten die Damen unter der Leitung von Helmut Wicker den Abend. Dann marschierten die Kaiserlich Böhmisches in ihren farbenprächtigen alten Uniformen ein. Man konnte schnell feststellen daß sie mit „Heute spielt die Musi auf“, den bayerischen Teil der Reise vertraten. Einen ersten Leckerbissen für die Ohren boten Erwin & Erwin, das sind Vater und Sohn Fliegel, aus Hohenwart. Beide mit Saxophon, überzeugten auf Anhieb das Publikum. Der Frauenchor mit: „Zwei kleine Italiener“, das von dem Erfolgskomponist Prof. Christian Bruhn stammt, begeisterten die Zuschauer. Dann folgte schon der erste Gang des Vierhändigen Menüs, das die Wirtsleute Breitner vorbereiteten. Mit Melone und italienischen Landschinken erweckten sie die Gelüste, nach mehr. Mit Ohren betörender Lautstärke, marschierten dann die Geisenfelder Highlanders Pipes & Drums ein. Im schottischen Kilts, Dudelsack und Drums, beeindruckten sie die reiselustigen Gäste. Daß sie auch was von Humor verstehen zeigt, daß sie auch verrieten, was die Schotten unterm Rock tragen, nämlich zwei Beine, einen Po und einen Dudsack. Die Lacher hatten sie jeden Falls auf ihrer Seite. Erwin & Erwin, der 16 jährige Junior, besucht eine Musikklasse in Eichstätt und sein Vater, betreibt ein Tonstudio in Hohenwart, beide spielen sie auch bei den kaiserlich Böhmisches mit und die kann man auch in München, auf der Alten Wies n, erleben. Mit zwei Klarinetten trugen sie den Mister Clarinet vor. Eigentlich der Klarinettenmuckl aber bei denen klang es schon amerikanisch. Der Frauenchor und zwei junge Solisten, Anna Jung, die Tochter von Claudia Jung und Julian Wicker, der Sohn vom Dirigenten interpretierten: „ich wollte nie erwachsen werden, wobei sie vielen aus dem Herzen sprachen. Den Riesen Beifall genossen sie. Beim 2. Gang, bei Hummercremesuppe und einem kleinen Tratsch, bereitete man sich auf die weitere Reise vor. Die Kaiserlich Böhmisches, trumpften auf mit „der alten Dampfisenbahn“, ihr größter Erfolg, den sie je hatten, er stammt auch aus der Feder von Prof. Christian Bruhn, damit waren sie schon auf den Bühnen von Borkum bis Berchtesgaden, von Tschechien bis Kanada und von Japan bis zu den Bahamas. Ihre Uniformen sind nicht böhmisch, sondern sind vom Königlich Bayerischen Leibregiment, der Leibwächter von König Ludwig II. Ihr böhmischer Name ist eine Gaudiproduktion eines böhmischen Kaisers, den es nie gegeben hat. Aber bei der alten Dampfisenbahn sangen, stampften und zischten alle mit. Das Publikum war begeistert und konnte gar nicht genug davon bekommen. Die Damen entführten uns noch nach New York und wir bekamen Appetit auf das Farmersteak im 3. Gang. Das Steak war zwar ein Schweinehalsgart, hat aber trotzdem geschmeckt. Manuela Kreitmair führte die Musikreisenden souverän durch die Staaten und wieder zurück nach Europa. Die Highlander mit „Highland Cathedral“, der kleine Chor mit „Amazing Grace“ und Erwin & Erwin mit „Somewhere over the Rainbow“. Der komplette Chor in neuem Outfit sang den „Traum von Amsterdam“. Nach dem Dessert, 4. Gang Apfelstrudel mit Vanillesoße, trat der Frauenchor, den es bereits seit 1986 gib, in der besten



Den Frauenchor Gerolsbach, Anna Jung, die Tochter von Claudia Jung und Julian Wicker, der Sohn vom Dirigenten gibt es seit 1986, hier in saloppen Outfit mit Chorleiter Helmut Wicker.

Formation und in Tracht auf. „Wisst s wo mei Hoamad is“, das ging nochmals so richtig ans Herz und viele sangen dabei mit. Maria Buchberger, die erste Vorsitzende bedankte sich bei allen Beteiligten, auch bei der Küche und dem perfekten Service, der in den Pausen, in Recordzeit die 180 Gäste bediente. Das Publikum bedankte sich mit stehenden, Minuten langen Applaus und ohne Zugabe kamen sie nicht davon. Bürgermeister Martin Seitz war total begeistert von der Veranstaltung und man konnte seinem Stolz über seinen Gerolsbacher Frauenchor nicht verbergen. Eine überaus gelungener Abend, den das Publikum genoss. Die Kaiserlich Böhmisches spielte dann noch zum Tanz auf und das wurde noch bis nach Mitternacht genutzt.



Die Kaiserlich Böhmisches, in der Tracht vom Königlich Bayerischen Leibregiment, der Leibwächter von König Ludwig II. Man kann sie auch auf dem München Oktoberfest in der „Alten Wies n“, erleben.



Die Geisenfelder Highlanders Pipes & Drums in ihren Kilt s, mit Ohren betäubenden Dudelsack, sie verrieten auch was der Schotte unter dem Rock hat.



Erwin & Erwin, sind Vater und Sohn Fliegel aus Hohenwart. Der Sohn besucht eine Musikklasse in Eichstätt und der Vater betreibt ein Tonstudio. Hier waren sie eine der Größen des Abends.



Anna Jung, die Tochter von Claudia Jung und Julian Wicker, der Sohn vom Dirigenten, als Solisten bei dem Frauenchor. Sie wurden groß gefeiert vom Publikum.



Der Gerolsbacher Frauenchor, der ganze Stolz der ersten Bürgermeister Martin Seitz, in echter Tracht. So gefielen sie uns an besten.



Der mit Flaggen festlich geschmückte Saal mit den gefeierten Akteuren.



In Galarobe, der Frauenchor Gerolsbach mit Chorleiter Helmut Wicker.



Bau- und Möbelschreinerei
PAUL KREUZER

- Holz- und Kunststofffenster, Wintergärten
- Innen- und Außentüren
- Einbauschränke, Esszimmer, Küche, Bad
- Möbel aller Art
- Treppen und Geländer

Jetzendorfer Str. 24a · 85298 Fernhag
Tel. (0 84 41) 7 64 06 · Fax 8 38 77

Gemeinschaft im Vereinsleben



Freiwillige Feuerwehr Gerolsbach

Übungsplan

Mittwoch, 08.05.2013, um 19.30 Uhr
1. + 2. Gruppe Wasserentnahme
Mittwoch, 29.05.2013, um 19.30 Uhr
3. + 4. Gruppe Wasserentnahme

Tennisclub Gerolsbach e.V.

NEU ab Mai!
Jeden Donnerstag ab 18:00 – Tennis für alle!

Vereinsmeisterschaften Jugend & Bambini
am 31. Mai/1. Juni



Achtung!
Anmeldeschluss für die Vereinsmeisterschaften Jugend & Bambini:
12.05.13
Ansprechpartner: Margareta Lachner, Tel. 1848

Terminplan Punktspielrunde Juni 2013

Datum	Uhrzeit	Heimmannschaft	Gastmannschaft
Sa. 08.06.2013	9.00	Juniorinnen	SV Haimhausen II
Sa. 08.06.2013	9.00	Mädchen	TC Waidhofen
So. 09.06.2013	9.00	Damen	SC Mühlried
So. 09.06.2013	14.00	Damen 30	TSV Reichertshofen
Sa. 15.06.2013	9.00	Juniorinnen	TF Dachau II
Sa. 15.06.2013	9.00	TC Dachau 1950	Mädchen
Sa. 15.06.2013	9.00	TC Scheyern	Bambini
So. 16.06.2013	9.00	FC Pipinsried	Damen
Sa. 22.06.2013	9.00	Juniorinnen	SV Hohenzell
Sa. 22.06.2013	9.00	Mädchen	SF Windach
Sa. 22.06.2013	9.00	TC Mauern	Bambini
So. 23.06.2013	9.00	Damen	TSV Reichertshofen II
So. 23.06.2013	14.00	Damen 30	TC Olching II
Sa. 29.06.2013	9.00	TC Machtenstein	Juniorinnen
Sa. 29.06.2013	9.00	TV Nandlstadt	Mädchen
Sa. 29.06.2013	9.00	Bambini	BC Aresing II
So. 30.06.2013	9.00	Damen	TSV Ober-/Unterhausen
So. 30.06.2013	14.00	1. SC Gröbenzell	Damen 30



Elektrotechnik Jörg Weißpflug
Meisterbetrieb
 Herzogstr. 2a
 85302 Gerolsbach

Unsere Leistungen für Sie:

Elektrotechnik	– Installation – Instandhaltung
Sicherheitstechnik	– Alarmanlagen – Videoüberwachung – Zutrittskontrolle
Netzwerktechnik	– Netzwerkverkabelung – Internetdienstleistungen B2B
Tortechnik	– Torantriebe – Tore
Klimatechnik 	– Klimaanlage fürs Büro, Serverraum oder zu Hause

Telefon: 08445 / 92 99 890

Fax: 08445 / 92 99 886 e-mail: info@weisspflug.de

Arbeitseinsätze 2013

**Wir schwingen wieder ...
 die Schaufel, den Besen, den Putzlappen!!!!!!**

**Wir freuen uns über jeden, der mithilft, die Tennisplätze und
 das Tennisheim auf Hochglanz zu bringen:**

Wann: 11. Mai 2013 ab 9:00 Uhr
 13. Juli 2013 ab 9:00 Uhr
 14. September 2013 ab 9:00 Uhr



„TENNISLOTTO“

Wer wird Millionär?

**Ab 2. Mai 2013, 18 Uhr
 jeden 1. Donnerstag
 im Monat**

Es liegt ein Lottoschein bereit

**6 Kreuze, 1 Snack und 1 Glas Prosecco
 für 4 €**

**... und im Anschluss ...
 EINZEL oder DOPPEL**

Saisoneröffnung beim TC Gerolsbach

Machen wir es? Machen wir es nicht? Wagen wir es? Wagen wir es nicht?

Aufgrund des langen Winters und einer fast nicht befahrbaren Zufahrt zum Tennisheim hatten die Verantwortlichen des TC Gerolsbach die geplante Saisoneröffnung schon um eine Woche verschoben.

Aber auch eine Woche später war lange unklar, ob die Saisoneröffnung stattfinden konnte. Nachdem dann am Samstag der angekündigte Regen ausblieb und am Vormittag frühlingshafte Temperaturen herrschten, wurden die letzten Vorbereitungen für die Saisoneröffnung getroffen.

Am Sonntag herrschten dann zwar am Vormittag gefühlte Minusgrade – aber die Mädchen und Juniorinnen des TC ließ das unbeeindruckt (die Erwachsenen zog es da wohl eher aufs heimatische und warme Sofa) und so nutzten sie (und ein junger Mann) das Schleiferturnier zur Vorbereitung auf die Punkterunde. Jede Paarung (und Auswechselspieler Timo Krauß) spielten je zehn Minuten gegen die anderen fünf Paarungen. Sophia Wenger und Katharina Ostler konnten vier Siege für sich verbuchen und landeten damit unangefochten auf Platz 1. Platz 2 sicherte sich das Dreiergespann Stefanie Zandl, Lisa Lachner und Timo Krauß knapp vor Michaela Kuhn und Theresa Grünwald.

Nachdem auch noch drei interessierte junge Damen das angebotene Schnuppertraining in Anspruch genommen haben – hat sich die Saisoneröffnung auf jeden Fall gelohnt! Auf jeden Fall freuen sich alle Teilnehmer auf eine schöne und sonnige Sommersaison.



Die zwei Siegerinnen Katharina Ostler und Sophia Wenger und Vorsitzende Andrea Franz

Kfd Gerolsbach

Am Dienstag den 16.4. trafen sich die Kfd Frauen um 19.00 Uhr im Pfarrheim. Als Referentin kam Frau Astrid Hermann aus München zu uns. Die Bildungsreferentin aus dem Diözesanverband sprach zum Thema: Hintergründe und Infos rund um den Weltgebetstag.

Nach einer kurzen Begrüßung durch unsere Vorsitzende Hanni stellte sich Frau Hermann kurz vor, sprach über ihre bisherige Karriere und durch ihre volle Begeisterung spürten wir, dass sie in ihrer jetzigen Tätigkeit ihr Hobby zum Beruf machte. Mit Gitarre und ihrer klangvollen Stimme baute Frau Hermann ein paar schöne Lieder aus aller Welt in ihren Vortrag ein. Wir konnten aus erster Hand erfahren, was der Weltgebetstag eigentlich ist, da Frau Hermann schon seit einigen Jahren Mitglied im internationalen Weltgebetstagskomitee ist. Ein wichtiger Satz von Frau Hermann lautet:

Am Anfang steht immer Begeisterung! Weltgebetstag heißt sich über ferne Länder informieren und betend handeln. Jedes Jahr wird am 1. Freitag im März in 170 Ländern Gottesdienst gefeiert, für die Gestaltung ist jedesmal ein anderes Land verantwortlich. Das internationale Gremium trifft sich alle 5 Jahre. Da werden Vorschläge gemacht, gewählt und bestimmt, zum Beispiel auch welche Projekte mit Geldern aus der Kollekte

KATHOLISCHE
 FRAUENGEMEINSCHAFT
 DEUTSCHLANDS



*Leidenschaftlich
 glauben und leben*

unterstützt werden. Weltgebetstag heißt auch, Gebete gehen rund um die Welt, Spiritualität und Unterschiedlichkeit dürfen sein. Jeder Gesang und jedes Gebet in den verschiedensten Sprachen ist richtig und gut. Ein Gedicht drückt sehr schön aus, was der Weltgebetstag ist:

*Ein Freitag im März
ist ein Fenster zur Welt
ein Tag voll Phantasie und Liebe
ein ökumenisches Datum
ein Lichtblick in einer Männerkirche
eine Überraschung für viele
ein Schritt auf ein gemeinsames Ziel
ein Stein des Anstoßes.*

Nachdem Hanni sich mit einem kleinen Blumengruß bei der Referentin bedankte, gab sie den Frauen noch einige Infos zur Maiandacht und zum Ausflug bekannt.

Weitere Termine:

Maiandacht am 7.5. um 19.00Uhr in Eisenhut
Jahresausflug der kfd am 5.6.2013 zum Flughafen Erding und Besuch der Domstadt Freising
Abfahrt 8.00Uhr beim Rathaus
11.6.2013 19.00Uhr Treffen im Pfarrheim: Kurzreferat und Film über eine Kulturfahrt nach Kärnten mit Pater Andreas

Pennello e.V. Kunst und Bewegung

Teufelsköpfe, Engelswesen, Sitzende und Stehende:

Bildhauerkurs, mit der Motorkettensäge begeistert die Teilnehmer.
Einen Bildhauerkurs mit der Motor-Kettensäge. Dies bot die Gerolsbacher Kunstschule „Pennello“ unlängst an. Unter der Regie von Richard W. Allgaier konnten sich die Teilnehmer mit dieser speziellen Form der skulpturellen Arbeit befassen. Auf Einladung von der Pennello-Leiterin Andrea Koch war Allgaier gerne nach Gerolsbach gekommen. Sieben Kunstinteressierte, darunter sowohl Anfänger wie auch Fortgeschrittene, fanden sich dafür in der Woche nach Ostern im Gerolsbacher Ortsteil Klenau ein. „Die Örtlichkeiten sind natürlich ein Glücksfall“, so Kursleiter Richard W. Allgaier. Die Familie Fottner aus Klenau stellte nicht nur einen Platz am Waldrand zur Verfügung, wo ungestört gearbeitet werden konnte. Paul Fottner, selbst Teilnehmer, ein ganzes Stück weit aber auch Organisator des Kurses, hatte sogar bereits Holzstämmen vorbereitet und setzte für den Transport von schweren Werkstücken privat vorhandene Gerätschaften ein. Wer wollte, konnte das benötigte Holz sogar vor Ort auswählen und schlagen.

Es war ein besonderes Projekt für die Teilnehmer, denn dreidimensionales Gestalten mit der Kettensäge und dem Stemmeisen erfordert nicht nur künstlerisches und gestalterisches Vermögen, sondern auch körperliche Fitness und Achtsamkeit mit dem Werkzeug. „Zuerst gab es mal einen Schnellkurs im Umgang mit der Säge“, so Allgaier. Die thematische Vorgabe lautete: Figürliches Arbeiten mit Holz. Und von da an gab es kein Halten mehr: Nach wenigen Tagen war die Waldlichtung mit Köpfen, Teufeln, Engelswesen und vielen anderen Gestalten besiedelt. Gearbeitet wurde mit Erle, Eiche, Birke oder Buche. Richard W. Allgaier, der auch an der Kunstakademie Bad Reichenhall und im Schloss Kießlegg Kurse durchführt, gab technische Tipps und Unterstützung, ohne sich zu sehr in den gestalterischen Prozess des Einzelnen einzumischen. Ursprünglich als Buchillustrator tätig kam er zur Malerei und über die Vorliebe zum Großformatigen und zu Naturwerkstoffen später zum Holz. Eine Afrika-Reise vor etwa 15 Jahren, auf der er die dortigen Schnitzer kennenlernte, war dabei ein Initialerlebnis. Die Holzbildhauerei ergänzt so seit einigen Jahren seine Tätigkeit als freischaffender Künstler, und seine Arbeiten sind in Ausstellungen und privaten Sammlungen im In- und Ausland zu sehen.

In Klenau waren die Teilnehmer auf ähnliche Weise begeistert vom Werkstoff Holz. Bettina Willing zum Beispiel hat sich zum ersten Mal überhaupt mit der Kettensäge befasst: „Man braucht enorm viel Kraft“, hat sie festgestellt. Mit ihren ersten Werken ist sie sehr zufrieden. „Es gibt durchaus Schnitte, die nicht geplant waren, aber die muss man dann auch akzeptieren.“

Und auch Initiatorin Andrea Koch, die im Vorfeld die Organisation übernommen hatte, zeigte sich begeistert von den vielen verschiedenen Werken, die im Laufe der fünf Tage entstanden sind.

Bei der bildhauerischen Arbeit mit der Kettensäge braucht man ganz offenbar Entschlusskraft und den Mut zu entscheiden, was oder wie viel entfernt werden soll. Was ist überflüssig? Was muss belassen, erhalten oder gar betont werden? Die Gegebenheiten des ausgewählten Holzstückes müssen von Beginn an in die Arbeit mit einbezogen werden. Eine zuvor angefertigte Skizze und Anzeichnung am Holzstamm geben ebenfalls die Richtung vor. Die Figur, die im Inneren eines Holzstammes zu erahnen ist, gilt es bei dieser Arbeit freizulegen. „Dabei muss der Künstler das Wesenhafte eines Holzstammes erkennen, seinen Blick schärfen“, so Richard W. Allgaier. Den Zauber, diesen kreativen Prozesses erleben zu dürfen, dies den Kursteilnehmern zu vermitteln, ist ihm ganz offensichtlich hervorragend gelungen.



Noch sind die Hände nicht perfekt, aber das Kunstwerk von Paul Fottner hat bereits deutlich Form angenommen. Kursleiter Richard W. Allgaier zeigt, wie es weiter geht.

Aladdins KEBAP LIEFERSERVICE

Anlässlich unseres einjährigen Bestehens
erhalten Sie am

Samstag, 11. Mai 2013

jeden Döner für nur 3,- €

und

jede 32 cm Ø Pizza für nur 4,- €

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo.-Fr.: 11.00 – 21.30 · Samstag: 11.00 – 21.30

LIEFERZEITEN

Mo.-Fr.: 17.30 – 21.30 Uhr

Samstag + Feiertage 11.00 – 21.30 Uhr · Sonntag Ruhetag!

Wir liefern alles aus unserer Speisekarte!

Tel.: 08441 / 45 71 333

Freisinger Str. 6 · 85304 Ilmmünster

Mindestbestellwert ab 8.00 € in Ilmmünster

13.00 € in der Umgebung bis 10 km · weitere Entfernung auf Anfrage

Neue Workshops für Erwachsene im Juni und im Juli

Vorsicht Farbe!

„HINTERGLASMALEREI“

Diese alte, traditionelle Technik werden wir zeitgemäß mit Acrylfarben hinter Acrylglas neu erfahren.

Der Bildaufbau verläuft anders als sonst, nämlich genau verkehrt herum. Wir starten mit dem Vordergrund und schichten dann die Hintergrundflächen. Dazu können in die einzelnen Schichten grafische Elemente mit eingebaut werden und Papiere, Folien oder andere Materialien. Diese spannende Aufgabe überrascht zum Schluss durch die Wirkung der glatten Oberfläche durch die Farben stark zum Leuchten kommen. Lasst euch auf diese technische Herausforderung ein.

Kursleitung: Andrea Koch

Wochenende, den 15./ 16.06.2013

Sa von 15:00 – 18:00 Uhr und So von 10:00 – 13:00 Uhr

Go-For-Art-Spezial

„GRAU IN SAND UND ASCHE“

Ausgehend von den Naturpigmenten wie Asche und Sand, die in Acryl angemischt werden, beschränken wir uns in diesem Workshop auf die Farbigkeit, die genau genommen ja keine ist.

Wir erforschen das Grau von den silbergrauen Nuancen bis hin zum tiefen Grafitgrau und Ruß von der Asche. Dabei werden wir die Flächen stark verdichten oder in zarten Linien umspielen. Dazu werden Flächen in mutigen Farbtönen erst als Kongruenz stehen und zum Schluss eingebunden sein und Spannungen erzeugen.

Ein Tag für Anfänger und Fortgeschrittene, der uns schnell in die Abstraktion bringt.

Kursleitung: Andrea Koch

Sonntag, den 07.07.2013 von 10:00 – 17:00 Uhr (eine Stunde Pause)

Alle Kurse, mit Ausnahme des Bildhauerkurses, finden im Bürgerhaus, Am Hang 5, in Gerolsbach statt.

Nähere Informationen und Anmeldung im Internet unter www.pennello.de



Sichern Sie sich Ihre staatliche Pflege-Förderung von jährlich 60 € in Ihrer Sparkasse!



Franz Appel
Leiter Sparkasse Gerolsbach
Tel. (0 84 45) 15 22

Berechtigte Personen können die **Förderpflege** unabhängig vom Gesundheitszustand abschließen (keine Risikoprüfung). Mindesteigenbeitrag: 10 Euro pro Monat – 5 Euro zahlt der Staat dazu. Mindestabsicherung in Pflegestufe III: 600 Euro pro Monat. **Nehmen Sie Ihre Zukunft jetzt in die Hand!**

Freiwillige Feuerwehr Schachach e.V.

Steckerlfisch

Schlag auf Schlag ging es Ende März bei den Terminen. Nachdem am Gründonnerstag die Jahreshauptversammlung mit den Neuwahlen stattfand, war man am Karfreitag gleich in aller Frühe wieder am Start. Für das eingespielte Grillteam kein Problem, so dass pünktlich um 10:00 Uhr wieder die ersten Steckerlfische fertig waren. Gerade rechtzeitig, da kurz darauf schon die ersten Fische abgeholt wurden. Zur Mittagszeit war der Andrang dann besonders groß, so dass eine gewisse Wartezeit nicht vermeidbar war. Da das Wetter, entgegen den Vorhersagen, es jedoch recht gut meinte, hatten die Wartenden kein Problem damit. Zudem konnte man die Wartezeit auch im FW-Haus überbrücken, wo wieder den ganzen Tag bewirtet wurde. Auch die Tatsache, dass in Schachach bis 18:00 Uhr gegrillt wird, nutzen immer mehr Leute um sich für das Abendessen noch einen heißen Fisch zu holen. So war der Tag wieder ein großer Erfolg, auch weil viele Gäste den guten Geschmack des Steckerlfisches und der Forellen lobten.

Ramadama

Erst Mitte April konnte man dieses Jahr im Raum Gerolsbach das Ramadama durchführen, da beim Ersttermin die geschlossene Schneedecke die Aktion unsinnig gemacht hätte. Beim Ersatztermin spielte das Wetter aber wieder optimal mit, so dass auch viele Kinder und Jugendliche gerne aktiv dabei waren. Zudem ist Ramadama für die Kid's nicht nur Müll sammeln sondern fast eine Art Schatzsuche. Jeder hofft, etwas Besonderes zu finden, wie vor ein paar Jahren, als man gestohlene Auto-kennzeichen gefunden hatte. Ganz so erfolgreich war diesmal die Suche zwar nicht, doch dafür gab's zum Abschluss des „Suche“ zumindest eine ordentliche Brotzeit als Finderlohn.



Die Kid's mit ihren „Sammler“-Stücken

Sportgemeinschaft Alberzell

Alberzell. Zur Jahreshauptversammlung hatte die Sportgemeinschaft Alberzell am Sonntag, den 14.04.2013 ins Sportheim geladen. Gut ein Drittel der 122 Mitglieder waren der Einladung gefolgt. Neben den Rückblicken der einzelnen Sportwarte und dem Kassenbericht waren die Neuwahlen des Vorstands das Hauptthema des Vormittags.

Die abschließenden Neuwahlen leitete Ehrenmitglied und Bürgermeister Martin Seitz. Das Votum wurde per Akklamation und bei nur je einem Vorschlag stets einstimmig abgegeben. So stellten sich mit Manfred Eidsburger als erstem, Hans Knöferl als zweitem Vorsitzenden, Manfred Garhammer als Kassier, Benedikt Buxeder als Schriftführer, Ingrid Knöferl (Turnen, Tennis) und Rudi Reisner (Stockschießen) als Sportwarte wieder zur Verfügung. Rudi Reisner jedoch nur bis ein Nachfolger für ihn gefunden ist. Er wollte aus persönlichen Gründen nicht kandidieren, aber auch seine Stuckschützen nicht ohne Führung hinterlassen. Komplettiert wurde der Vorstand durch 5 Beisitzer: Max Tyroller, Manfred Pschida, Peter Schieder jun., Claus Lehner und Stephan Knöferl. Bemerkenswert ist, was die Sportgemeinschaft jedes Jahr auf die Beine stellt. Die Stockschützen haben seit letztem Jahr eine neu gepflasterte



Bahn und nehmen regelmäßig an Turnieren teil. Außerdem richten sie jedes Jahr die Meisterschaft um den Alberzell Vereinspokal aus. „Da der Pokal jetzt komplett beschriftet ist, stiftete ich einen neuen!“ versprach Seitz.

Die Hobbyfußballer spielen bei Hobbyturnieren mit. Der Fußballplatz wird aber auch von der Jugend des FC Gerolsbach als Trainingsplatz genutzt.

Auch auf dem Tennisplatz ist wieder einiges los. Zwischen acht und elf Jugendliche trainieren unter der Leitung von Hans Knöferl einmal wöchentlich. Aber auch der Breitensport kommt nicht zu kurz. Eine Nordic Walking Gruppe hat sich ebenfalls fest etabliert und regelmäßig finden Abnahmen des Sportabzeichens statt. Jeder der daran Interesse hat kann sich an die SG Alberzell wenden.



Bürgermeister und Ehrenmitglied Martin Seitz gratuliert Manfred Eidsburger zur erneuten Wahl zum 1. Vorsitzenden. Dahinter der komplette Vorstand.

„Frischauf-Schützenlust“ Alberzell

Schatzmeister Alfred Höpp gewinnt Alberzeller Endschießen

Das stets nach Beendigung der Rundenwettkampfsaison angesetzte Endschießen von „Frischauf – Schützenlust“ wurde erstmals am derzeitigen Schießstand im „Dorfheim“ in Junkenhofen durchgeführt. Dabei siegte bei den Erwachsenen Schatzmeister Alfred Höpp, der damit die von Claus Lehner gestiftete Schützenscheibe gewann. Bei der Jugend war Juana Knöferl erfolgreich, ihre Schwester Chiara sicherte sich dagegen den Jungschützen-Wanderpokal. Obwohl beste Bedingungen mit 12 Schießständen vorhanden sind, die Entfernung zum Nachbarn lediglich drei Kilometer beträgt, eine Brotzeit und Getränke vom Verein geboten werden, fanden nur 20 Mitglieder den Weg zum Vereinslokal.

Zu Beginn der Siegerehrung wurden die im Frühjahr ausgetragenen Vereinsmeisterschaften (wir berichteten) mit Medaillen in Gold, Silber und Bronze (1. Stephanie Höpp, 2. Markus Höpp, 3. Lisa Höpp) prämiert. Schützenmeister Hans Kneißl informierte noch über die Nachwuchsrunde (Halbzeitstand), bei der Alberzells Schülerteam den zweiten Rang und das Jugendteam den dritten Platz, jeweils in der stärksten Gruppe, belegten. Die kürzlich beendete RWK-Saison 2012/13 zeigte nur Positives auf. Das „Highlight“ dabei sicherlich der Gewinn der Meisterschaft der Gruppe eins in Oberbayerns Bezirksliga. Die übrigen Teams zeigten respektable Platzierungen, wobei Alberzell II den 3. Rang der A-Klasse, Alberzell III den 5. Platz der E-Klasse, Alberzell IV den 3. Rang der G-Klasse Süd und als Aufsteiger Alberzell V den 6. Rang der G-Klasse Nord belegten.

Beim kürzlich am hessischen Leistungszentrum in Frankfurt am Main durchgeführten Länderwettkampf zwischen Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Rheinland-Pfalz zeigte sich Alberzells BSSB-Kaderschützin Lisa Höpp in blendender Verfassung. Am ersten Tag erreichte die Schülerin beim Stehendanschlag mit dem Luftgewehr 194 Ringe (20 Schuß), im LG-Dreistellungswettbewerb schoss sie 588 Ringe (60 Schuß). Dies bedeutete jeweils den zweiten Platz. Am nächsten Tag folgte sogar noch eine Steigerung. Sie erzielte dabei sowohl beim Ste-

Erd- und Gartengestaltung

Pflasterunterbau und -ausbesserung, Natursteine, Trockenmauer, Einzäunungen, Rasenerneuerung, Rollrasen, Heckenzuschnitt, Baumfällung, Wurzel- fräsung etc., Bagger- und Laderarbeiten



FLORIM

Carl-Orff-Str. 9 · 85276 Hettenshausen
Tel.: 08441/789889 · Fax: 08441/787843
Mobil: 0170/7140121
www.Florim.eu · info@florim.eu

hendanschlag mit 388 Zählern (40 Schuss), wie beim Dreistellungswettkampf mit 589 Ringen das beste Ergebnis aller Starter.

Der Vorstand erwähnte noch die nächsten Termine. Dazu gehört das 52. Gauschießen, das mangels Vereinsbewerbung der Sportschützengau selbst, an der Anlage in Autenzell austragen muss (Termine: Freitag 3. und jeweils Dienstag 7. und 14. Mai). Der Sportschützen-Ehrenabend in Lampertshofen (14. Juni), das 125-jährige Gründungsfest des Obst- und Gartenbauvereins Gerolsbach sowie der 23. Sommer-Biathlon des Gaues in Gachenbach sind die weiteren Termine.

Den an vier Schießtagen ausgeschossenen Jungschützen-Wanderpokal, gewertet werden nur die Zehntelringe, gewann Chiara Knöferl klar mit 227 Punkten. Die folgenden Ränge mit jeweils 201 Zählern, unterschieden nur nach den Bestergebnissen, belegten Johannes Stichlmair (66), Lisa Höpp (59) und Juana Knöferl (56). Beim Endschießen der Jugendlichen, traditionell auf drei Glücksscheiben mit je fünf Schuss ermittelt, wobei die beste Scheibe in die Wertung kommt, hieß die Siegerin Juana Knöferl (66 Punkte), 2. Alexander Effner (54), 3. Lisa-Marie Drees (48), 4. Sabrina Effner (46), 5. Bastian Demmel 40) und 6. Lisa Höpp (29). Die Endscheibe bei den Erwachsenen wurde mittels bestem „Blattl“ ausgeschossen. Hier siegte deutlich mit einem 4,9 Teiler, der Schatzmeister des Vereins, Alfred Höpp. Auf den Plätzen mit Ergebnissen unter „50“: 2. Hans Kneißl mit einem 22,7-Teiler vor Josef Höpp (41,4) und Hans Effner (44,1-Teiler).

Hans Kneißl; 1. Schützenmeister



Die siegreichen Sportschützen beim Endschießen von „Frischauf-Schützenlust“ Alberzell (im Bild von links): Schützenmeister Hans Kneißl, Juana Knöferl (Siegerin Jungschützen), Chiara Knöferl (Jungschützen-Pokal) und Alfred Höpp (Sieger bei den Erwachsenen)

Gut informiert mit dem Gemeindeblatt!

Obst- und Gartenbauverein Alberzell e.V.

Am Samstag, den 02.03.2013 hat der praktische Schnittkurs für Obstgehölze und Ziersträucher stattgefunden. Als Referent stand uns hierfür Herr Franz Karl aus Ilmmünster zur Verfügung.



Am 23.03.2013 fand das bereits siebte Osterbacken mit Kindern im Sportheim statt. Wir konnten uns wieder über eine rege Teilnahme freuen. Aus vorbereitetem Hefeteig flochten die Kinder einen Zopf, der dann zu einem Kranz verbunden wurde. In dieses Nest wurde ein gefärbtes Ei gesetzt und anschließend gebacken. Als nächstes formten die Kinder wunderschöne Hasen. Während diese Teile gebacken wurden konnten sich die kleinen Bäcker etwas erholen und stärkten sich dabei mit einem Kakao.

Die nächste Herausforderung bestand darin kleine Häschenlollys zu machen. Hierbei formten wir aus Hefeteig eine Kugel, drückten diese etwas

platt und bestückten sie mit Ohren. Damit es auch ein Lolly wurde mussten die Häschenköpfe noch auf einen Stiel gesetzt werden bevor es dann in den Backofen ging. Nach dem Backen und Abkühlen durften die Kinder die Häschenlollys noch mit Zuckerguss bestreichen.



Nach knapp drei Stunden war es dann schon wieder so weit, dass die Kinder von Ihren Eltern abgeholt wurden. Voller Stolz präsentierten Sie Ihre Kunstwerke. Zum Abschied gab es dann noch für jeden einen Teller mit Ostersüßigkeiten und den gebackenen Leckereien.

TC Klenau-Junkenhofen

Klenau-Junkenhofen (sh) Zur Jahreshauptversammlung lud dieser Tage der Tennisverein TC Klenau-Junkenhofen ins Dorfheim nach Junkenhofen ein. Bei den Neuwahlen übernahm Martin Miesl das Amt des zweiten Vorsitzenden von Michael Krammer. Neu in der Vorstandschaft ist Isabell Steurer, die den Beisitzerposten des neuen Vizevereinsvorstehers übernahm. Geehrt wurde der ausscheidende Kassier Wolfgang Nießl für zwanzig Jahre Tätigkeit in diesem Amt.

Gut über zwanzig Mitglieder konnte Vorstand Simon Sengotta im Dorfheim in Junkenhofen begrüßen. In seinem Bericht stellte er die Jugendarbeit von Martin Miesl und Detleff Schmitt heraus, aber auch die pflegerischen Tätigkeiten von Michael Krammer an den Plätzen. Lob hatte er für die Helfer Albert Finkenzeller, Johann Krammer und Martin Miesl, die die Pflege um die Plätze übers ganze Jahr vorbildlich getan hatten. Bei den Aktivitäten stellte er die Teilnahme von Michael Krammer, Dominik Wagner und von ihm selbst bei der Herrenmannschaft des TC Aresing ebenso heraus, wie das Mitwirken der Mädchen im Gerolsbacher Jugendteam. Angeschafft wurden neue Beregner, da die alten ihren Dienst versagten. Er bedauerte, „dass keine Freundschaftsspiele zusammen gingen, obwohl man dies zweimal ins Auge gefasst hatte“. Doch diese will man dieses Jahr nachholen.

Eine freudigere Bilanz konnte Kassier Wolfgang Nießl in seinem letzten Kassenbericht abgeben. Die derzeit 79 Mitglieder brachten rund 3500 Euro an Mitgliedsbeiträgen in die Kasse, so dass die Ausgaben in gleicher Höhe vollständig kompensiert werden konnten. „Wir haben aus dem Platzbau in 1994 noch Schulden, für die wir noch bis 2025 jährlich 260 Euro bezahlen müssen“, so der scheidende Finanzminister des Vereins die Gesamtlage darstellend. „Doch mit den Rücklagen und solidem Wirtschaften in den nächsten Jahren sollte auch das zu stemmen sein“ malte Nießl ein realistisches Bild aus.

Nicht ganz so positiv konnte Sportwart Johann Ziegler die sportliche Lage darstellen. „Zwar sind mit der Unterstützung der Aresinger Mannschaft unsere Topspieler im regelmäßigen Spielbetrieb und auch die Damen und Mädchen engagieren sich in Gerolsbach“, so Ziegler, „doch konnten wir keine eigenen Spiele organisieren“. Auch die Reaktivierung der Stocksützen gelang nicht. „Nachdem am Anfang der Zuspruch recht verheißungsvoll aussah“, resümierte der Sportwart, „beggann das Interesse bald wieder gering zu werden, bis nichts mehr zusammen ging“. Hier konnte Jugendwart Thomas Krammer positivere Meldungen verteilen. Besonders hob er die Fahrt zu den BMW Open nach München hervor. „Der Zuspruch der Kinder und Jugendlichen war sehr ordentlich“, analysierte Krammer, „denn mit Martin und Detleff hatten wir engagiertes Trainerpaar, das die jungen Spieler immer motivieren konnte“. „Dennoch fiel das eine oder andere Training aus“, so der Jugendwart mit

Pflege-Bahr: Sichern Sie sich Ihren Zuschuss vom Staat



Deutsche
Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Büro für
Deutsche Vermögensberatung

Helmut Reiter

Sonnenhang 9
85304 Ilmmünster
Telefon 08441 81018
Handy 0163 8101802
Helmut.Reiter.9500500@dvag.de

ALLES TUSCHER Erd- und Baggerarbeiten

Minibagger mit und ohne Fahrer
Baggerarbeiten • Maschinenverleih
Containerdienst • Pflasterarbeiten
Natursteine Neu und Gebraucht

www.alles-tuscher.de

TUSCHER
Erd- und
Baggerarbeiten

Logenweg 14
85276 Hettenshausen
Tel. 0 84 41 8 28 50
info@alles-tuscher.de

ernster Miene, „das insbesondere dadurch schmerzte, dass hier niemand sein Nichtkommen mitteilte und die Trainer nach längerem Warten wieder abzogen“. Hier will man eine Mannschaftskasse einführen, in die die Schwänzer, die sich nicht abmelden, einen Unkostenbeitrag einbezahlen müssen. Wie das ganze geregelt wird wollen die Trainer mit den Eltern absprechen.

Bei den anschließenden Wahlen wurden Simon Sengotta als erster Vorsitzender, Johann Ziegler als Sportwart, Werner Steurer als Schriftführer, Thomas Krammer als Jugendwart und Isabella Ortelt und Albert Finkenzeller als Kassenprüfer bestätigt. Neu gewählt wurde der bisherige Beisitzer Martin Miesl als zweiter Vorsitzender, der bisherige zweite Vorstand Michael Krammer als Kassier und Isabell Steuerer als neuer Beisitzer. Danach wurde der ausgeschiedene Kassier Wolfgang Nießl für seine 20 jährige Tätigkeit ausgezeichnet. „Er war von Anfang an als Kassier dabei“ lobte Vorstand Sengotta den engagierten Mitstreiter Nießl und erwähnte hier besonders die gelungene Finanzierung der beiden Plätze, der Gerätehütte und der vielfältigen Pflege- und Wartungsgerätschaften. Und unterbreitete den Anwesenden mit der anstehenden 20-Jahr-Feier gleich den nächsten Vereinshöhepunkt. „Noch sind die Planungen nicht abgeschlossen“, so der Vereinsvorsteher, „aber wir werden eine einfache Feier machen mit Tennisspielen, Gästen und Unterhaltung. Näheres werden wir in der kommenden Vorstandssitzung festlegen“. Am Ende gab man noch bekannt, dass die Plätze ab sofort eröffnet sind, dass Montags die Herren trainieren, Mittwochs Freies Spiel und Training angesagt ist und Freitags die Jugend den Vortritt zum Training hat. Weiter werden an wenigen Tagen einzelne Rundenspiele der Aresinger und Gerolsbacher Mannschaften in Junkenhofen ausgetragen. Doch hier werden die aktiven Mitglieder rechtzeitig informiert.



Die neue Vorstandschaft des TC Klenau-Junkenhofen, v.l.n.r.: Schriftführer Werner Steurer, Erster Vorstand Simon Sengotta, Beisitzerin Isabell Steuerer, Zweiter Vorstand Martin Miesl, Jugendwart Thomas Krammer, Kassier Michael Krammer, Kassenprüferin Isabella Ortelt, Kassenprüfer Albert Finkenzeller und Sportwart Johann Ziegler.

Schützenverein „Frisch auf“ Singenbach

Weltcup-Erfolg für Silvia Rachtl

Silvia Rachtl, unsere mit Abstand beste Schützin im Verein und im Gau, hat im Weltcup im süd-koreanischen Changwon die Silbermedaille gewonnen.



(Bildquelle: ISSF-Homepage)

Mit einem absoluten Weltklasse-Ergebnis von 417,0 Ringen im Vorkampf errang Silvia Platz Fünf im Finale. Und genau dort konnte die Singenbacherin ihre Nervenstärke und Wettkampferfahrung auf internationalem Parkett ausspielen.

Wichtig zu wissen ist, dass ab diesem Jahr die Karten im Finale neu gemischt werden. Das Ergebnis des Vorkampfes zählt nämlich nicht mehr zum Gesamtergebnis dazu. Sobald man im Finale ist, fängt jeder Schütze wieder bei null an. Hier der Ablauf des Finales noch kurz erklärt:

Das Finale besteht ab jetzt aus zwei Serien zu je drei Wettkampfschüssen in 150 Sekunden (LG). Danach folgen 14 einzelne Finalschüsse auf Kommando in jeweils 50 Sekunden. Nach dem achten Schuss scheidet dann jeweils der Schütze mit dem niedrigsten Ergebnis aus, bis nur noch die beiden letzten Sportler um Gold und Silber schießen.

Wer Silvia ein bisschen kennt, der weiß, dass dieser neue Modus ihr sehr zugute kommt. Ist sie doch eine der nervenstärksten Finalschützinnen weltweit. Und Silvia startete furios ins Finale: **10,6., 10,7., 10,7** ... und schon stand sie auf vorderster Position.

Schützin um Schützin mussten sich somit im Finale geschlagen geben, bis letztendlich nur noch 2 übrig waren. Am Ende hatte die Chinesin die Nase vorn. Liuxi Wu's Vorsprung, der gleichzeitig die Goldmedaille bedeutete, betrug am Ende nur zwei Zehntel Ringe (206,2 : 206,0)!

Dass dieses Ergebnis vielleicht für manche überraschend war, ist nicht zu bezweifeln. Wer aber Silvias Saison ein bisschen verfolgt hat weiß, dass dies beileibe keine Eintagsfliege war. Gerade ihre Nervenstärke im Finale, ihr „unbandiger“ Wille und ihre aktuelle Stärke wird sie noch weit nach vorne treiben. Wir können uns also auf noch mehr Schlagzeilen über die „junge Wilde“ aus Singenbach freuen!

Rundenwettkampfsaison 2012/2013 beendet

Kürzlich haben unsere Gewehrshützen die Wettkampfsaison erfolgreich zu Ende gebracht. Wir waren mit 7 Mannschaften am Start. Die 1. Mannschaft hat im 3. Jahr wieder die Klasse in der Oberbayern-Liga souverän halten können und freut sich auf ein weiteres Jahr im Wettbewerb Mann gegen Mann.

Mannschaft 2 hat sich in der Gauliga im Saisonverlauf steigern können und erreichte mit einem Schnitt von 1.500,0 Ringen und 16:12 Punkten Platz 5; Sebastian Papperger belegt mit 384,0 Ringen Platz 3 in der Einzelwertung. Mannschaft 3 in der B-Klasse kam auf einen Schnitt von 1.472,4 Ringe und ebenfalls Platz 5. Die 4. Mannschaft in der D-Klasse musste bis zuletzt um den Klassenerhalt bangen und belegte am Ende mit 8:20 Punkten Platz 6 (Ringschnitt 1.441,1). Mannschaft 5 in der F-Klasse erreichte mit 12:16 Punkten und einem Schnitt von 1.432,4 Ringen den 6. Platz. Mannschaft 6 in der I-Klasse hat meistens gute Ringzahlen erreicht (Schnitt 1.390,5 Ringe) musste am Ende aber bei 14:6 Punkten mit Platz 2 vorlieb nehmen. In der Einzelwertung kam Wolfgang Paul mit 355,6 Ringen auf Platz 2.

Mannschaft 7 mit Mannschaftsführer Fabian Eichner, Steffi Haas, Elisabeth Haas, Josef Frank, Josef Herzinger und Irene Männer hat in der

Haardesign Heike Kandler



Schrobenhausener Straße 5
85302 Gerolsbach
Tel. 084 45/92 93 64

**Von 6. Juni bis 15. Juni ist mein
Geschäft geschlossen!**

**Sie können mich wieder am 18. Juni ab
8.30 Uhr erreichen.**

I-Klasse West mit 18:2 Punkten (Schnitt 1.352,0 Ringe) den Meistertitel geholt und steigt in die H-Klasse auf. Bei den besten Einzelschützen belegt Fabian Eichner mit 349,7 Ringen Platz 1, Steffi Haas mit 346,3 Ringe Platz 3 in der Klasse.



Meistermannschaft: Elisabeth Haas, Irene Männer, Steffi Haas, Sepp Frank & Fabian Eichner (nicht im Bild: Sepp Herzinger)

Nachwuchsrunde 2013 mit 4 Mannschaften

Unsere Jungschützen sind in diesem Jahr mit 1 Mannschaft in der Jugendklasse sowie 3 Mannschaften in der Schülerklasse am Start. Die Jugendmannschaft hat die Hinrunde überzeugend noch ungeschlagen und 8:0 Punkten beendet. In der Einzelwertung liegt Tom Herkommer mit 361,0 Ringen auf Platz 2, Katharina Hofmann mit 343,0 Ringen auf Platz 3. Schüler 1 liegt mit 6:4 Punkten auf Platz 3 in der B-Klasse; Schüler 2 mit 6:2 Punkten auf Platz 2, gefolgt von Schüler 3 mit 4:4 Punkten auf Platz 3. In der Einzelwertung liegt hier Lena Huber mit 130,0 Ringen auf Platz 3. Unsere Nachwuchsschützen sind mit großem Ehrgeiz bei der Sache. Dies drückt sich auch in einer stets hohen Trainingsbeteiligung aus. Also Kids – weiter so, der Verein braucht Euch auch für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft.

Für unseren Schützennachwuchs werden wir am 2.Juni den Besuch des Waldklettergartens in Jetzendorf organisieren – der Verein wird die Kosten entsprechend sponsern.

Termine und Veranstaltungen:

- 3. / 7. und 14. Mai Gauschießen in Autenzell
- Pfingstmontag, 20. Mai Radltour 2013 (Ersatztermin Son. 26. Mai)
- Freitag, 31. Mai Saisonabschlußfeier der aktiven Schützen
- Sonntag, 2.Juni Besuch des Waldkletterparks mit der Jugend

Sonntag, 23. Juni

Teilnahme 125-Jahr-Feier Obst- und Gartenbauverein Gerolsbach

Samstag, 12. Oktober

12. Weinfest im Dorfheim

Samstag, 19. Oktober

Raiffeisenpokalschießen

Samstag, 7. Dezember

Weihnachtsfeier im Dorfheim

Katholische Landjugend Singenbach

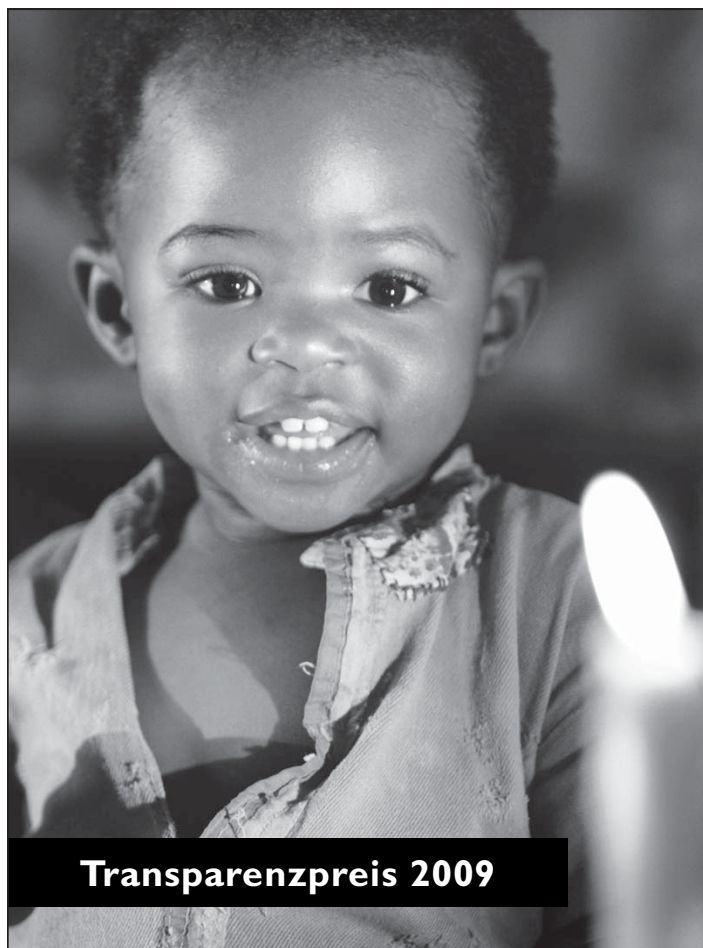
Neuwahl der Vorstandschaft

Ein Generationenwechsel wurde in der katholischen Landjugend Singenbach bei der Generalversammlung eingeläutet. In der ordentlichen Generalversammlung wurde Satzungsgemäß die Vorstandschaft neu gewählt. Neuer erster Vorstand wurde Robert Lönner. Zweiter Vorstand ist der bisherige erste Vorstand Thomas Koller. In den Positionen des Kassiers und des Schriftführers bleibt alles beim alten. So kümmert sich Daniela Eichner um die Finanzen und Albert Zaindl um das geschriebene. Sandra Wenger erhält als neuen Partner als Jugendwart den Sebastian Kaiser. Als Beisitzer konnten Elisabeth Haas, Georg Wenger, Daniel Lönner und Markus Scherf gewonnen werden.

Ziel der Vorstandschaft ist, im aktuellen Jahr wieder ein Kinderzeltlager, sowie den Nikolausdienst erfolgreich weiter zu führen.



Neue Vorstandschaft der KLJ Singenbach: (v.l.n.r.) Mathias Scherf, Wenger Sandra, Wenger Georg, Lönner Robert, Lönner Daniel, Zaindl Albert, Koller Thomas, Haas Elisabeth, Eichner Daniela, Kaiser Sebastian



Transparenzpreis 2009



World Vision
Zukunft für Kinder!

Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen/DZI



DZI Spenden-Siegel: Geprüft-Empfohlen

SCHENKEN SIE LEBEN. MIT EINER PATENSCHAFT.

www.worldvision.de



Hospizverein Pfaffenhofen e.V.

Ein Angebot für Menschen
im Landkreis Pfaffenhofen

Wir begleiten kranke Menschen und die,
die zu ihnen gehören und ihnen nahe
stehen, auf ihrem Weg bis zum Tod:
zu Hause, im Pflegeheim, im Krankenhaus.

Wir unterstützen Trauernde
in Einzelbegleitungen
und in unserem monatlichen Trauercafé.

Wir beraten
zur Patientenverfügung und Vorsorge

Wir bieten Informationen
zur Schmerztherapie
und Palliativmedizin
zu Pflegediensten
zu stationären Hospizen

Wir führen Hospizbegleiterschulungen durch

Wir arbeiten ehrenamtlich
Unsere Angebote sind kostenlos

Ingolstädter Str. 16 • 85276 Pfaffenhofen •
Tel. 08441/82751

Email: hospizverein.paf@arcor.de
www.hospizverein-pfaffenhofen.de

Öffnungszeiten im Hospizbüro Ingolstädter Str. 16
Dienstag 10.00 -12.30 Uhr und 13.30 -17.00 Uhr;
Donnerstag 10.00 -12.30 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr

Beratungsstunden in der Ilmtalklinik Pfaffenhofen
Klinikseelsorge montags 16.30 -17.30 Uhr



VdK-Kreisverband Pfaffenhofen

SOZIALVERBAND



**VdK Kreisgeschäftsstelle
Pfaffenhofen**
Regionalgeschäftsführer **Manfred
Klusch**
Moosburgerstr.11
85276 Pfaffenhofen
Tel. 08441/3913
Fax 08441/82714
e-mail: m.klusch@vdk.de

Wir beraten Sie gerne in allen Fragen des
Sozialrechts in unserer Kreisgeschäftsstelle
Moosburgerstr.11. Damit wir genügend Zeit
für Sie haben, vereinbaren Sie bitte
telefonisch einen Termin
(Tel. 08441/3913) mit uns.
Sprechstunden in der Geschäftsstelle:
Montag, Dienstag und Donnerstag
von 8.00-12.30 Uhr u. 13.30 - 16.00 Uhr
Mittwoch und Freitag
8.00 - 12.30 Uhr

**Immer gut informiert
mit dem
Bürgerblatt Gerolsbach!**

Zusammenhalt in der Gemeinschaft

Veranstaltungen 2013

Der Eintritt für die Vorträge ist frei. Die Zugänge sind behindertengerecht.

Termin	Referent	Thema	Ort
Mittwoch 19. Juni 20.00 Uhr	Film Cinerado Pfaffenhofen	„Liebe“	Cinerado Plex, Pfaffenhofen 85276 Pfaffenhofen, Ledererstr. 3
Mittwoch 18. September 19.30 Uhr	Vortrag Ludwig Schafft	Tod und Trauer im Buddhismus	Hofbergsaal des Seniorenbüros Pfaffenhofen Eingang Grabengasse, 85276 Pfaffenhofen
Mittwoch 13. November 19.30 Uhr	Vortrag Christina Bamberger Trauerrednerin, Märchenerzählerin	Wie kann eine Trauerrede den Angehörigen helfen?	Hofbergsaal des Seniorenbüros Pfaffenhofen Eingang Grabengasse, 85276 Pfaffenhofen

Woche für Woche die besten Zutaten



Lokale
Informationen,
Berichte aus
Ingolstadt und
Umgebung



Sport



großer Kleinanzeigenteil



Terminkalender



Geschäftsanzeigen

Veranstaltungskalender „Mal nett ausgehen“
Verlagsveröffentlichungen zu Volksfesten,
Jahrmärkten und Schausonntagen



Firmenportraits

umfangreiche
Sonderthemen wie
Bauen + Wohnen, Kfz,
Garten, Finanzratgeber,
Mode und viele andere



**Ingolstädter
Anzeiger**

**Schrobenhausener
Anzeiger**

**Eichstätter
Anzeiger**

**Pfaffenhofener
Anzeiger**

Aktuelles aus Ihrer

Raiffeisenbank
Aresing-Gerolsbach eG



Schiltberg
Hörzhausen
Junkenhofen

meine, deine, unsere ...

Der neue 5-Euro-Schein

Seit 2. Mai 2013 sind die **neuen 5-Euro-Scheine** im Umlauf. Damit soll Geldfälschern das Handwerk erschwert und die Währung noch sicherer werden. Die Europäische Zentralbank (EZB) hat das Äußere der Scheine nur leicht verändert. Entscheidend sind die neuen Sicherheitsmerkmale, die Fälschern das Leben schwerer machen sollen. Insgesamt wirkt die neue Banknote bunter.

Eine Zeit lang werden der alte und der neue 5-Euro-Schein parallel im Umlauf sein.

Der 5-Euro-Schein macht den Anfang und alle weiteren bis hin zum 500-Euro-Schein werden folgen.

Bis alle Euro-Banknoten ausgetauscht sind, können aber noch Jahre vergehen.

Aber auch danach **behalten die Geldscheine der ersten Serie ihren Wert** und werden von den nationalen Zentralbanken ohne zeitliche Begrenzung zum Nominalwert umgetauscht.

Das neue Design der 5-€-Scheine ab 2. Mai 2013:



Vorderseite



Rückseite



Fun & Action Club – Fahrt zum Circus Krone

Ein Erlebnis für Groß und Klein

Mit drei großen Reisebussen fahren wir am 4. April zusammen mit 156 Kindern und Erwachsenen in den weltberühmten Circus Krone nach München. Zu Beginn der Vorstellung amüsierte uns ein lustiger Clown namens Fumagalli, der, wie man an der Reaktion seines Clownkollegen sah, eine sehr feuchte Aussprache hatte. Das abwechslungsreiche und kurzweilige Programm bot alles, was das Zirkusherz begehrt: Jonglieren, Seiltanz, Trapezakrobatik, beeindruckende Elefanten bis hin zu prachtvollen Löwen. Da war wirklich für jeden Geschmack etwas dabei! Und so konnten wir am Ende dieses Tages mit vielen tollen Eindrücken nach Hause fahren!



Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon 08441-5972 · Fax 08441-7 27 37

e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich, ob Ihr Dach geeignet ist.

Mit Ehrlichkeit und Fachwissen sind wir langfristig für Sie da.

REICHEL ELEKTROANLAGEN GmbH

seit 60 Jahren Schrobenhausen 08252-2053

SCHRAG SONNENSTROM

Hermann Schrag, Solarspezialist seit 20 Jahren, Reichertshausen-Haunstetten, 08137 – 92425

Auto Erich Knorr
KFZ-Meisterbetrieb

Pfaffenhofener Str. 3 · 85302 Gerolsbach

Tel. 08445/355, Fax 08445/1742

www.auto-knorr.de eMail: info@eknorr.de

- Reparatur alle Marken und Fabrikate
- Unfall- und Lackreparatur
- Haupt- und Abgasuntersuchung (TÜV+AU)
- Klimaanlage-Reparatur und -wartung
- Reifenservice
- Ersatzteile und Autozubehör
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Tankstelle mit Tankautomat



EDEKA Krobath

m. Getränkemarkt Scheyern Tel. 08441/83286

Gültig Mai 2013

Deko-Übertöpfe

Terracotta, Kunststoff,
und Fiberglas

ab versch. Sorten

1,79

Geranien 6er Pack,
stehend/hängend

nur versch. Farben

3,99

Buxus

Kugel/Pyramide

23-cm-Topf

14,99

Am 12. Mai ist
 Muttertag

Sundaville am Spalier 17-cm-Topf

ca. 60 – 70 cm hoch

12,99

**Große Auswahl an Beet-,
Balkonpflanzen und Pflanzgefäßen**

Salatpflanzen

versch. Sorten

12er Schale

1,99

**Veredelte Tomaten-
u. Gurkenpflanzen**

hervorragender

Geschmack im 12-cm-Topf

2,99

Riesen

Ampel-Pflanzen

versch. Sorten u. Farben
25 cm Ampeltopf

Top-Preis

9,99

6er Pack

Bunter Balkon

Classic/Sommer-
traum/Sunny

4,99

6er Pack

SURFINIA

Lizensorten in
versch. Farben

4,99

Geranien

stehend,
hängend/halbhängend

12-cm-Topf

ab

1,79

Backstube Wünsche jeden Sonntag 7.30 - 10.30 · Mo. - Fr. 7-19 · Sa. 7-14